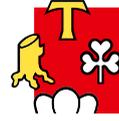


echt und mittendrin.



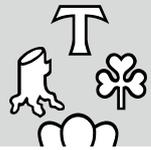
Gemeinde **Dagmersellen**



Botschaft zur Gemeindeversammlung

Montag, 9. Dezember 2024, 19:30 Uhr

Pfarrei- und Gemeindezentrum Arche, Dagmersellen



Inhaltsverzeichnis

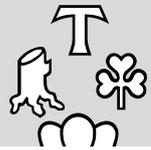
Anordnung der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2024	3
Aufgaben- und Finanzplan 2025–2028 und Budget 2025	4
Plangrössen	6
Erfolgsrechnung 2025 nach Aufgabenbereichen.....	7
Erfolgsrechnung 2025–2028 nach Aufgabenbereichen.....	8
Gestufter Erfolgsausweis	9
Investitionsrechnung	10
Politische Leistungsaufträge mit Globalbudget	13
Geldflussrechnung.....	41
Finanzkennzahlen	42
Antrag des Gemeinderates.....	43
Bericht und Empfehlung der Controllingkommission.....	43
Teilrevision Informations- und Datenschutzreglement	44
Antrag des Gemeinderates.....	47
Bericht und Empfehlung der Controllingkommission.....	47

Titelseite

Kreuzbergkapelle Dagmersellen (Bild: Roberto Conciatori)

Hinweis auf die Parteiversammlungen zur Orientierung über die Gemeindeversammlung:

Die Mitte Dagmersellen	Donnerstag, 21. November 2024, 19:30 Uhr, Pizzeria La Stazione
FDP Dagmersellen	Dienstag, 3. Dezember 2024, 19:30 Uhr, Gasthaus Rössli
SP Dagmersellen	Keine Parteiversammlung
SVP Dagmersellen	keine Parteiversammlung



Anordnung der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2024

Der Gemeinderat Dagmersellen, gestützt auf Art. 20 Abs. 2 Gemeindeordnung (GO) vom 14. Mai 2007 sowie §§ 18 ff. Stimmrechtsgesetz (StRG) vom 25. Oktober 1988, beschliesst:

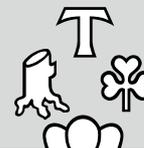
Am **Montag, 9. Dezember 2024, 19:30 Uhr**, findet im **Pfarrei- und Gemeindezentrum Arche, Dagmersellen**, eine Gemeindeversammlung statt mit folgenden Geschäften:

1. Aufgaben- und Finanzplan 2025–2028 und Budget 2025
2. Teilrevision Informations- und Datenschutzreglement
3. Verschiedenes

Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft nach Art. 398 ZGB stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und spätestens am 4. Dezember 2024 ihren politischen Wohnsitz in Dagmersellen geregelt haben. Das Stimmregister wird am Mittwoch, 4. Dezember 2024, 16:30 Uhr, abgeschlossen. Die Stimmberechtigten der Gemeinde können das unbearbeitete Stimmregister einsehen.

Die Botschaft ist so zu verteilen, dass sie spätestens drei Wochen vor der Gemeindeversammlung im Besitz aller Haushalte ist. Die Akten zu den Geschäften liegen während zwei Wochen vor der Versammlung bei der Gemeindeverwaltung, Gemeindeganzlei, zur Einsicht auf und können unter www.dagmersellen.ch eingesehen werden.

Dieser Beschluss ist in den Medien sowie durch öffentlichen Anschlag bekannt zu machen.



Aufgaben- und Finanzplan 2025–2028 und Budget 2025

In Kürze

Der Gemeinderat legt den Stimmberechtigten das Budget 2025 vor. Dieses beinhaltet einen Aufwandüberschuss von CHF 1'435'300.00 und Investitionsausgaben von CHF 14'774'000.00 sowie einen um 0,05 Einheiten reduzierten Steuerfuss von 1,70 Einheiten.

Einleitung

Mit dieser Botschaft informieren wir Sie über den Aufgaben- und Finanzplan 2025–2028 und das Budget 2025 der Einwohnergemeinde Dagmersellen.

Bei der diesjährigen Budgetierung konnte einerseits wieder auf einen sehr erfreulichen Rechnungsabschluss 2023 zurückgeschaut werden. Mit diesem guten Ergebnis ergab sich per 31. Dezember 2023 ein kumulierter Bilanzüberschuss von CHF 25,9 Mio. Das Nettovermögen pro Einwohner/in betrug CHF 738.00.

Auf der anderen Seite bleiben grosse Herausforderungen wie die nicht abschätzbaren Auswirkungen der Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten, die Migration, Kostensteigerungen in vielen Bereichen, der Fachkräftemangel und andere mehr. Dazu stehen Veränderungen im Steuerbereich und beim Kantonalen Finanzausgleich an. Die am 22. September 2024 vom Stimmvolk beschlossene Steuerreform wird auf der einen Seite zu Mindereinnahmen von rund 1 Mio. Franken führen. Bei den Zahlungen aus dem Anteil der OECD-Mindestbesteuerung und dem Finanzausgleich kann dagegen mit neuen bzw. Mehreinnahmen gerechnet werden.

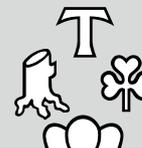
Nach intensiven Beratungen hat sich der Gemeinderat für folgende Eckwerte für das Budget 2025 entschieden:

- Der Steuerfuss soll gegenüber dem Vorjahr um 0,05 Einheiten reduziert und auf 1,70 Einheiten festgelegt werden.
- Die anstehenden Investitionen sollen, wie langfristig geplant, ins Budget aufgenommen werden bzw. im Aufgaben- und Finanzplan enthalten bleiben.
- Vorübergehende Aufwandüberschüsse sind verkraftbar.
- Damit die anstehenden Investitionen aber langfristig getragen werden können, sind grundsätzlich Einnahmenüberschüsse notwendig. Im Aufgaben- und Finanzplan wird deshalb ab 2027 wieder mit einem Steuerfuss von 1,80 und ab 2028 mit 1,85 Einheiten gerechnet.

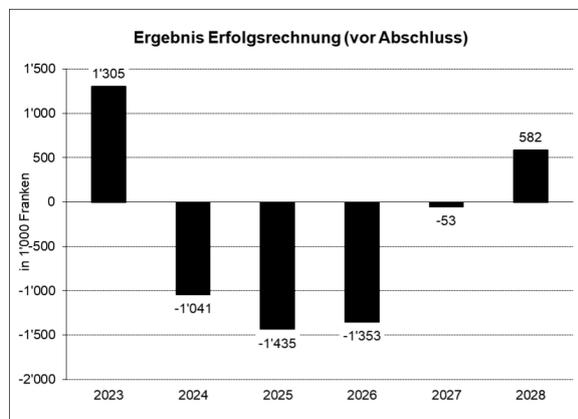
Investitionen

Für das Jahr 2025 sind Investitionsausgaben im Umfang von CHF 14,8 Mio. vorgesehen. Die grössten budgetierten Einzelbeträge (> CHF 250'000.00) betreffen die im Jahr 2025 anfallenden Ausgaben für die Erweiterung der Schul- und Sportanlage Chilefeld (CHF 12'000'000.00) und den Beitrag an den ARA-Verband Oberes Wiggertal (CHF 515'000.00).

Die einzelnen Investitionen sind in der Zusammenstellung Investitionsrechnung (Seiten 10–11) sowie in den politischen Leistungsaufträgen der einzelnen Aufgabenbereiche ersichtlich.



Ergebnis Erfolgsrechnung (vor Abschluss)

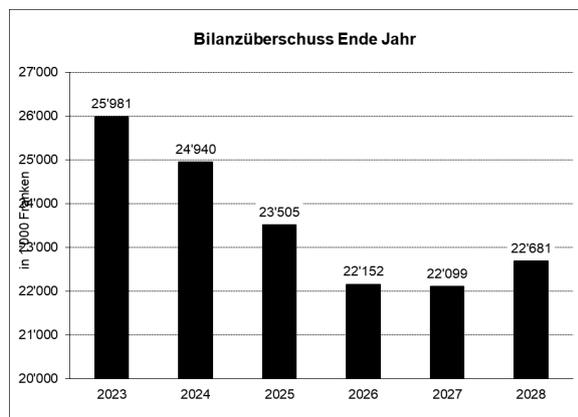


Zusammenfassung

Die Budgetierung erfolgte wiederum kostenbewusst. Trotzdem weist das Budget 2025 einen Aufwandüberschuss von CHF 1'435'300.00 aus. In diesem sind die einmaligen Abschreibungen von total CHF 557'000.00, die durch den Rückbau der beiden Turnhallen Föhre und Kastanien entstehen, enthalten. Ohne diese Abschreibungen würde der Aufwandüberschuss CHF 878'000.00 betragen.

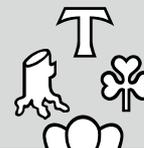
Das gegenwärtige Umfeld bleibt geprägt von zum Teil massiven Kostensteigerungen in vielen Bereichen. Der Gemeinderat will mit dem reduzierten Steuereffuss wenigstens im Bereich der Steuern eine Entlastung für die Bürgerinnen und Bürger schaffen. Das entstehende Defizit beurteilt er als verkraftbar.

Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre



Die Unsicherheiten und Herausforderungen in der aktuellen Weltlage, die Steuergesetzrevision, die Umsetzung der OECD-Mindestbesteuerung, die anstehenden Veränderungen im Kantonalen Finanzausgleich wie auch die Auswirkungen der in der Gemeinde geplanten grossen Investitionen bedingen eine ständige Überprüfung der aktuellen Situation.

Die grossen anstehenden Investitionen verschlechtern für die nächsten Jahre einzelne Finanzkennzahlen. Dagmersellen wird dafür über zeitgemässe Infrastrukturanlagen verfügen, welche für das Leben in der Gemeinde einen grossen bleibenden Mehrwert ergeben.



Plangrössen

Grundlagen der Aufgaben- und Finanzplanung (AFP) sind das Budget 2025 sowie die folgenden Plangrössen:

Plangrössen	Budget	Finanzplanjahre		
	2025	2026	2027	2028
Veränderung Personalaufwand	2.50 %	1.50 %	1.50 %	1.50 %
Teuerung Sach- und Betriebsaufwand	1.00 %	0.00 %	0.00 %	0.00 %
Veränderung Entgelte	0.00 %	0.00 %	0.00 %	0.00 %
Zinssätze (für Neukredite)	1.50 %	1.50 %	1.75 %	1.75 %
Zinssätze (für interne Zinsverrechnung, normal)	2.00 %	2.00 %	2.00 %	2.00 %
Zinssätze (für interne Zinsverrechnung, Spezialfinanzierung)	0.75 %	0.75 %	0.75 %	0.75 %
Wachstum ständige Wohnbevölkerung	1.50 %	1.00 %	1.00 %	1.00 %
Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr	6'003	6'063	6'123	6'184
Wachstum Steuerkraft natürliche Personen	-3.21 %	1.00 %	1.00 %	1.00 %
Wachstum Steuerkraft juristische Personen	14.04 %	4.00 %	4.00 %	3.00 %
Steuerfuss	1.70	1.70	1.80	1.85

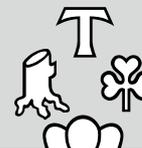
Als Ausgangslage dienten die Plangrössen des Kantons. Diese wurden punktuell angepasst.

Beim Personalaufwand sind unsere Werte in den Finanzplanjahren 0,50 % höher als die Plangrössen des Kantons. Der Kanton rechnet bei seinen Werten jeweils einen Mutationseffekt von 0,50 % ein. Bei unserer Personalgrösse ist dies nicht möglich.

Die Zinssätze für Neukredite wurden gegenüber den Plangrössen im letztjährigen AFP um 0,50 % (für die Jahre 2025 und 2026) bzw. um 0,25 % (für die Jahre 2027 und 2028) reduziert.

Das Wachstum der Steuerkraft wurde für die Finanzplanjahre gegenüber dem letztjährigen AFP bei den natürlichen Personen um 1,50 % reduziert und bei den juristischen Personen um 1,00 % erhöht.

Für die Jahre 2025 und 2026 wird ein um 0,05 Einheiten gesenkter Steuerfuss von 1,70 Einheiten eingesetzt. In diesen Jahren wird mit einem Aufwandüberschuss von rund CHF 1,4 Mio. gerechnet. Um ein ausgeglichenes Budget zu erhalten, wird für das Jahr 2027 ein Steuerfuss von 1,80 Einheiten eingesetzt. Ab 2028 wird mit einem Steuerfuss von 1,85 Einheiten geplant.



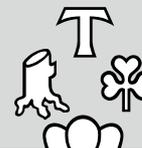
Erfolgsrechnung 2025 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereiche	Aufwand	Ertrag	Saldo
10 Politik und Verwaltung	4'386'518.93	2'633'891.76	1'752'627.17
20 Bildung	22'504'476.33	14'171'826.54	8'332'649.79
30 Gesundheit und Soziales	11'559'208.04	1'830'093.14	9'729'114.90
40 Alterszentrum Eiche	6'540'300.00	6'540'300.00	-
50 Bau, Infrastruktur und Verkehr	9'179'806.00	6'645'287.92	2'534'518.08
60 Umwelt, Ver- und Entsorgung	2'485'752.59	2'405'400.00	80'352.59
70 Finanzen und Steuern	3'278'830.71	24'272'793.24	-20'993'962.53
Aufwandüberschuss	59'934'892.60	58'499'592.60	1'435'300.00

Der Ausgleich der Spezialfinanzierung (SF) findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten und sind deshalb gemäss untenstehender Aufstellung abzubilden.

Ergebnisse Spezialfinanzierungen (Verbuchung vor Abschluss)

Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung	181'700.00
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Abfallentsorgung	2'900.00
<i>Total Einlagen in Spezialfinanzierungen (SF)</i>	<u>184'600.00</u>
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr	-101'000.00
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Alterszentrum Eiche	-49'900.00
<i>Total Entnahmen aus Spezialfinanzierungen (SF)</i>	<u>-150'900.00</u>
Gesamttotal	33'700.00



Erfolgsrechnung 2025–2028 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereiche	Saldo 2025	Saldo 2026	Saldo 2027	Saldo 2028
10 Politik und Verwaltung	1'752'627	1'798'907	1'816'341	1'875'566
20 Bildung	8'332'650	8'574'057	8'814'452	9'068'594
30 Gesundheit und Soziales	9'729'115	9'740'991	9'751'334	9'761'831
40 Alterszentrum Eiche	-	-	-	-
50 Bau, Infrastruktur und Verkehr	2'534'518	2'245'576	2'563'138	3'090'982
60 Umwelt, Ver- und Entsorgung	80'353	72'132	80'192	86'859
70 Finanzen und Steuern	-20'993'963	-21'078'357	-22'972'559	-24'465'832
Aufwand-/ Ertragsüberschuss (+ = Verlust / - = Gewinn)	1'435'300	1'353'306	52'898	-582'000

Ergebnisse Spezialfinanzierungen (Verbuchung vor Abschluss)

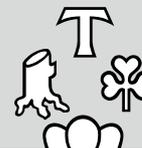
Der Ausgleich der Spezialfinanzierung (SF) findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten und sind deshalb gemäss untenstehender Aufstellung abzubilden.

	2025	2026	2027	2028
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr	-101'000	-117'431	-120'703	-127'583
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Alterszentrum Eiche	-49'900	-146'496	-264'567	-347'347
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung	181'700	141'237	143'320	95'273
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Abfallentsorgung	2'900	2'938	2'926	2'913
Gesamttotal	33'700	-119'752	-239'024	-376'744

Anmerkung:

Positive Beträge = Einlagen in die Spezialfinanzierung

Negative Beträge = Entnahmen aus der Spezialfinanzierung



Gestufte Erfolgsausweis (AFP/Budget) nach zweistelliger Artengliederung

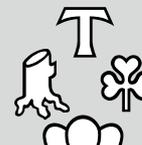
Erfolgsrechnung	Rechnung	ergänzt Budget	Budget	Planung	Planung	Planung
in 1'000 CHF	2023	2024	2025	2026	2027	2028
30 Personalaufwand	19'716	21'653	22'571	22'909	23'253	23'602
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'606	5'255	5'471	5'471	5'471	5'471
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'074	2'240	2'810	2'449	2'436	3'142
35 Einlagen in Fonds und SF	682	204	301	229	231	183
36 Transferaufwand	12'615	13'171	13'921	13'890	13'890	13'890
37 Durchlaufende Beiträge	-	-	-	-	-	-
39 Interne Verrechnungen und Umlagen	12'085	12'768	14'326	14'549	14'692	14'694
Betrieblicher Aufwand	51'778	55'290	59'400	59'498	59'974	60'983
40 Fiskalertrag	-18'745	-18'647	-18'788	-18'215	-19'760	-20'513
41 Regalien und Konzessionen	-380	-425	-394	-398	-402	-406
42 Entgelte	-8'022	-8'127	-8'253	-8'253	-8'253	-8'253
43 Verschiedene Erträge	-254	-150	-150	-150	-150	-150
45 Entnahmen aus Fonds und SF	-63	-87	-205	-307	-222	-305
46 Transferertrag	-12'802	-13'465	-15'332	-15'954	-16'332	-17'140
47 Durchlaufende Beiträge	-	-	-	-	-	-
49 Interne Verrechnungen und Umlagen	-12'085	-12'768	-14'326	-14'549	-14'692	-14'694
Betrieblicher Ertrag	-52'351	-53'669	-57'447	-57'827	-59'811	-61'462
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-573	1'621	1'952	1'671	162	-479
34 Finanzaufwand	346	469	535	734	943	949
44 Finanzertrag	-277	-250	-252	-252	-252	-252
Finanzergebnis	68	220	283	482	690	697
Operatives Ergebnis	-505	1'841	2'235	2'153	853	218
38 Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-	-	-
48 Ausserordentlicher Ertrag	-800	-800	-800	-800	-800	-800
Ausserordentliches Ergebnis	-800	-800	-800	-800	-800	-800
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (+ = Aufwandüberschuss, - = Ertragsüberschuss)	-1'305	1'041	1'435	1'353	53	-582

Der Ausgleich der SF findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten und sind deshalb gemäss untenstehender Aufstellung abzubilden.

Ergebnisse Spezialfinanzierungen (Verbuchung vor Abschluss)

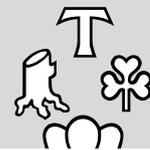
Ergebnis (SF) Feuerwehr (FG 150)	58	-47	-101	-117	-121	-128
Ergebnis (SF) Alterszentrum Eiche (FG 417)	206	2	-49.9	-146	-265	-347
Ergebnis (SF) Abwasserbeseitigung (FG 720)	324	88	182	141	143	95
Ergebnis (SF) Abfallwirtschaft (FG 730)	2	5	3	3	2.9	3
Total	589	48	34	-120	-239	-377

Einlage in Spezialfinanzierung = Plusbetrag, Entnahme aus Spezialfinanzierung = Minusbetrag.



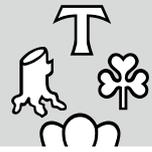
AB Konto	KST IR	Bezeichnung	Datum Beschluss	Brutto-kredit	voraussichtl. beansprucht bis 31.12.24	Budget 2025		Kreditkontrolle		Bemerkungen
						Ausgaben	Einnahmen	voraussichtl. beansprucht bis 31.12.25	noch verfügbar ab 01.01.26	
5040.00	99 5058 003	Hochbau				11'800'000				2025 - 2027
5040.00	99 5058 022	Werterhaltungsmassnahmen Schulhaus Linde, Dagmersellen				150'000				2024 - 2025
5040.00	99 5058 022	Einbau Musikschulzimmer im Schulhaus Linde, Dagmersellen				80'000				
5040.00	99 5058 025	Machbarkeitsstudie Sanierung/Erweiterung Schulanlage Uffikon (ev. Kreditübertragung)								2024 - 2025
5660.00	99 5058 026	Beitrag an Röm. Kath. Kirche für Sanierung Arche, Dagmersellen (ev. Kreditübertragung)								2024 - 2025
5660.00	99 5058 026	Beitrag an Röm. Kath. Kirche für Sanierungsarbeiten in der Arche, Dagmersellen (gem. Investitionsplan Kirche)				62'000				2025 - 2027
5040.00	99 5058 033	zusätzliche Trennwand Sporthalle Chrüzmatz, Dagmersellen				130'000				
5030.00	99 5058 031	Ersatz Ballfangzäune Sportplatz, Dagmersellen (Haupt- und Trainingsplatz)				40'000				
6300.00	99 5058 101	Beitrag für Photovoltaik-Anlage SH Buche von Pronovo (Auszahlung vermutlich erst im 2025)								
60		Umwelt, Ver- und Entsorgung				1'085'000	186'600			
5030.60	99 6061 001	Sanierung Kanalisationen allgemein				150'000				
5620.60	99 6061 002	Beiträge an ARA-Verband Oberes Wiggertal				515'000				2022-2025
5030.60	99 6061 003	Sanierung Kan. Winkerstrasse, Uffikon						13'960	1'886'040	2019, 2026-2027
5030.60	99 6061 016	Überprüfung Kan. Stengelmatte, Dagmersellen								
5030.60	99 6061 017	1. - 3. Etappe Wigger und Industriestrasse				60'000				2025 - 2028
6390.60	99 6061 999	Kapazitätserweiterung Kan. Donnermatte, Uffikon				20'000				2025 - 2027
5660.50	99 6064 001	ARA-Anschlussgebühren					150'000			
5660.50	99 6064 001	Feuerwehr: Beiträge an die DBGD für Löschwasserleitungen				90'000				
5060.50	99 6064 007	Feuerwehr: Ersatz Ölwehr-/Pionierfahrzeug (Sprinter vom Jahr 2002)				140'000				2025 - 2026
5030.00	99 6064 301	Schiesswesen: Sanierung Kugelfänge				110'000				
6360.00	99 6064 301	Schiesswesen: Beiträge Schützengesellschaften an Sanierung Kugelfänge					36'600			
5900.00		Total Ausgaben / Einnahmen				14'774'000	186'600			
6900.00		Mehrausgaben					14'587'400			
6900.00		Passivierung der Einnahmen				186'600				
6900.00		Aktivierung der Ausgaben					14'774'000			
6900.00		Kontrolladdition (Ergebnis muss Null sein)				14'960'600	14'960'600			

Legende: RRB = Regierungsratsbeschluss, UA = Urnenabstimmung, GV = Gemeindeversammlungsbeschluss, * gesperrt bis Sonderkredit bewilligt



Investitionsrechnung (AFP/Budget) nach zweistelliger Artengliederung

Investitionsrechnung	Rechnung	Budget ergänzt	Budget	Planung	Planung	Planung
in 1'000 CHF	2023	2024	2025	2026	2027	2028
50 Sachanlagen	-2'003	-5'171	-13'882	-10'789	-4'516	-9'692
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	-	-	-	-	-	-
52 Immaterielle Anlagen	-35	-50	-150	-	-	-
54 Darlehen	-	-	-	-	-	-
55 Beteiligungen und Grundkapitalien	-	-	-	-	-	-
56 Eigene Investitionsbeiträge	-1'769	-1'872	-742	-114	-140	-45
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge	-	-	-	-	-	-
Investitionsausgaben (-)	-3'806	-7'093	-14'774	-10'903	-4'656	-9'737
60 Übertragung von Sachanlagen in das	-	-	-	-	-	-
61 Rückerstattungen	-	-	-	-	-	-
62 Übertragung immaterielle Anlagen in das Finanzvermögen	-	-	-	-	-	-
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	679	269	187	223	200	202
64 Rückzahlung von Darlehen	-	-	-	-	-	-
65 Übertragung von Beteiligungen in das	-	-	-	-	-	-
66 Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	-	-	-	-	-	-
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge	-	-	-	-	-	-
Investitionseinnahmen (+)	679	269	187	223	200	202
Nettoinvestitionen	-3'127	-6'824	-14'587	-10'680	-4'456	-9'535
davon Spezialfinanzierungen						
Investitionsausgaben:						
- Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr	-58	-97	-230	-130	-50	-100
- Spezialfinanzierung (SF) Alters- und Pflegeheim	-205	-914	-272	-478	-100	-467
- Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung	-1'396	-1'350	-745	-485	-2'120	-2'665
- Spezialfinanzierung (SF) Abfallwirtschaft	-	-	-	-	-	-
Total Investitionsausgaben (-)	-1'658	-2'361	-1'247	-1'093	-2'270	-3'232
Investitionseinnahmen:						
- Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr	30	16	-	73	-	52
- Spezialfinanzierung (SF) Alters- und Pflegeheim	-	25	-	-	-	-
- Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung	143	150	150	150	150	150
- Spezialfinanzierung (SF) Abfallwirtschaft	-	-	-	-	-	-
Total Investitionseinnahmen (+)	173	191	150	223	150	202
Nettoinvestitionen	-1'485	-2'170	-1'097	-870	-2'120	-3'030



Leistungsaufträge mit Globalbudget

AFP 2025–2028

Gemeinde Dagmersellen

Politik und Verwaltung

* Beschluss

** Kenntnisnahme

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Politik und Verwaltung umfasst die Leistungsgruppen

- Gemeindeversammlung
- Gemeinderat
- Gemeindeschreiber
- Gemeindekanzlei
- Zentrale Dienste
- Kultur und Freizeit

Im Aufgabenbereich Politik und Verwaltung sind die übergeordneten Aufgaben für die Legislative (Gemeindeversammlung und deren Organe), die Exekutive (Gemeinderat) und die Führung der Gemeindeverwaltung zusammengefasst.

Der Gemeindeschreiber ist die Stabsstelle des Gemeinderates und zudem zuständig für das Personalwesen sowie die Kommunikation. Er sorgt für die rechtmässige Organisation und Durchführung der Gemeindeversammlungen sowie Wahlen und Abstimmungen und vollzieht die Aufgaben, welche in den Zuständigkeitsbereich des Gemeinderates als Exekutive fallen.

Die Gemeindekanzlei erbringt Dienstleistungen unter anderem in den Bereichen Einwohnerkontrolle, Teilungsamt und AHV-Zweigstelle.

Der Aufgabenbereich unterstützt die Institutionen und Vereine im Bereich der kulturellen und sportlichen Betätigungen und der Förderung eines vielfältigen, kulturellen Lebens.

Die Unterstützung der Verwaltung wird durch die Zentralen Dienste sichergestellt.

Bezug zu Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

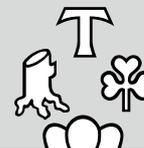
Durch die Förderung und Weiterentwicklung von Mitwirkungs- und Kommunikationsinstrumenten wird die Identifikation mit der Gemeinde gestärkt.

Die digitale Transformation sowie laufende Optimierungen in der Gemeindeführung ermöglichen ein starkes Dienstleistungszentrum und regionale Partnerschaften mit anderen Gemeinden in einzelnen Bereichen.

Ein vielfältiges, kulturelles Angebot hat einen positiven Einfluss auf die Gemeinschaft.

Lagebeurteilung

Die Gemeinde Dagmersellen ist gut positioniert und erfüllt ihre Aufgaben zeitgemäss und bedarfsgerecht. Die Gemeinde entwickelt sich in allen Bereichen permanent weiter, damit sie ihre Positionierung im regionalen und kantonalen Vergleich halten und zielgerichtet ausbauen kann. Die globalen und nationalen Veränderungen in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik sind auch auf Gemeindeebene spürbar. Aus diesem Grund gilt es in allen Bereichen besondere Beachtung auf das friedliche, gemeinschaftliche Zusammenleben zu legen und mit den vorhandenen Mitteln weiterhin sorgsam umzugehen. Dazu gehören auch die verschiedenen Massnahmen und Anlässe zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und der Identifikation mit der Gemeinde Dagmersellen. Die fortschreitende Digitalisierung hat wesentliche Auswirkungen auf die Gemeindeverwaltung (z. B. Onlineschalter, Cloud-Computing) sowie den Austausch mit Einwohnerinnen und Einwohnern, anderen Gemeinden und dem Kanton. Auch die Erbringung von Dienstleistungen ist davon betroffen (z. B. E-Government, Gemeinde-App Crossity). Vermehrt erfolgen Anfragen von Nachbargemeinden betreffend gemeinsamer Leistungserbringung, insbesondere in den Bereichen Bau, Bildung und Soziales.



Chancen / Risikenbetrachtung

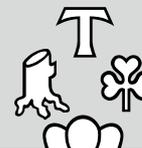
Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Digitalisierung	Höhere Flexibilität der Verfügbarkeit von Akten, höhere Standardisierung, Online-Dienstleistungen (E-Government), Investitionen (Software, IT-Infrastruktur, Schulung).	hoch	IT-Infrastrukturen inkl. Software permanent prüfen und bei Bedarf anpassen, Mitwirkung kantonales E-Government-Projekt (Onlineschalter my.lu.ch).
Risiko: Verletzung Datenschutz, Datenverlust, Cyber Security	Missbrauch von Daten, hoher Aufwand für Datenwiederherstellung.	hoch	Sensibilisierung und Schulung Mitarbeitende, Unterhalt IT und Infrastruktur, Versicherung.
Chance: Zusammenarbeit in der Region	Nutzung von Synergien im Bereich von Personalressourcen und Infrastruktur.	mittel	Potenziale regionaler Partnerschaften prüfen, regelmässige Kontakte und Austauschgespräche mit Nachbargemeinden.
Risiko: Mangelhafte Kommunikation	Unterlassene, nicht zeitgerechte, widersprüchliche oder falsche Information.	mittel	Umsetzung Kommunikationskonzept, Implementierung neue digitale Kommunikationsmittel (Digitaler Dorfplatz Crossiety).

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2024 ergänzt	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Neue EDV-Anlage in der Gemeindeverwaltung inkl. neuer Software	108	2025	IR		108			
Begegnungszone mit Pumptrack- und Pétanque-Anlage	700	2024 - 2027	IR	150	10	40	500	
Beiträge von Dritten für Begegnungszone mit Pumptrack- und Pétanque-Anlage	-50	2027	IR				-50	

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2023	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Ständige Wohnbevölkerung	Anzahl		5'858	5'938	6'003	6'063	6'123	6'184
Kosten AB Politik & Verwaltung pro Einwohner/in	CHF	< 300	262	280	292	297	297	304



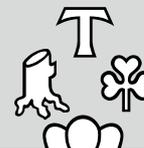
Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2023	B 2024 ergänzt	B 2025	Abw. %	P 2026	P 2027	P 2028
Saldo Globalbudget		1'534	1'664	1'752*	5.29	1'799**	1'816**	1'875**
Total	Aufwand	3'894	4'167	4'386	5.26	4'433	4'450	4'509
	Ertrag	2'360	2'503	2'634	5.23	2'634	2'634	2'634
Leistungsgruppen								
Gemeinde- versammlung	Aufwand	200	218	202	-7.21			
	Ertrag	43	32	36	11.46			
	Saldo	157	185	166	-10.46			
Gemeinderat	Aufwand	958	1'041	1'000	-3.94			
	Ertrag	809	757	735	-2.91			
	Saldo	149	284	265	-6.69			
Gemeindeschreiber	Aufwand	398	450	423	-6.00			
	Ertrag	323	346	339	-2.02			
	Saldo	75	104	84	-19.23			
Gemeindekanzlei	Aufwand	991	905	870	-3.87			
	Ertrag	608	672	647	-3.72			
	Saldo	383	233	223	-4.29			
Zentrale Dienste	Aufwand	568	711	874	22.93			
	Ertrag	568	690	874	26.67			
	Saldo	0	21	0	-100.00			
Kultur und Freizeit	Aufwand	778	869	1'018	17.15			
	Ertrag	9	6	3	-50.00			
	Saldo	769	863	1'015	17.61			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2023	B 2024 ergänzt	B 2025	Abw. %	P 2026	P 2027	P 2028
Ausgaben	0	150	118*	-21	40**	500**	0**
Einnahmen	0	0	0	0	0	50	0
Nettoinvestitionen	0	150	118	-21	40	450	0



Erläuterungen zu den Finanzen

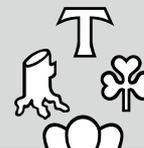
Die Abweichungen gegenüber dem Budget des Vorjahrs resultieren hauptsächlich aus angepassten internen Verrechnungen bzw. Umlagen. In den Leistungsgruppen Gemeindeversammlung, Gemeinderat, Gemeindeschreiber und Gemeindeganzlei fallen die Budgets 2025 gegenüber dem Vorjahr tiefer aus. Für die Leistungsgruppen Zentrale Dienste sowie Kultur und Freizeit wurden höhere Beträge budgetiert.

Die Besoldung der Gemeinderatsmitglieder erfolgt gemäss der kommunalen Personal- und Besoldungsverordnung (PBVO), welche aufgrund der Änderungen im kantonalen Personalrecht überarbeitet werden muss.

Die fortschreitende Digitalisierung erfordert eine permanente Überprüfung und Anpassung der IT-Infrastruktur inkl. Software. Im Budget 2025 sind für die Umsetzung eines digitalen Postoffice (Brief-Butler) und die Nutzung der digitalen Signatur (Deep-Sign) in der Leistungsgruppe Zentrale Dienste rund CHF 20'000.00 vorgesehen. Die Anforderungen an eine leistungsstarke, zuverlässige und sichere IT-Infrastruktur (Cyber Security) sind in den vergangenen Jahren stetig gestiegen. Mit den vorhandenen zeitlichen und fachlichen Ressourcen können diese Herausforderungen nicht mehr gemeistert werden. Deshalb ist im Budget 2025 die neu geschaffene Stelle «Fachverantwortliche/r ICT (80–100%)» budgetiert. Die Fachperson wird für die verschiedenen Abteilungen der Gemeindeverwaltung, der Schulen und des Alterszentrums Eiche wichtige Dienstleistungen gemeindeintern erbringen können, welche bisher teilweise extern eingekauft werden mussten.

In der Leistungsgruppe Freizeit und Kultur fallen höhere Kosten an das Schwimmbad Stämpfel in Nebikon für die geplante Erneuerung des Parkplatzes an. Während der Bauzeit der neuen Dreifachturnhalle (Erweiterung Schul- und Sportanlage Chilefeld) finanziert die Gemeinde den verschiedenen Sportvereinen die Hallenmieten für die Nutzung der Turnhallen in Nachbargemeinden.

Das im Budget 2024 vorgesehene generationenverbindende Projekt «Förderung der Begegnung und Bewegung» zur Stärkung der Dorfgemeinschaft konnte an den ursprünglich geplanten Standorten Kreuzbergstrasse (Grundstücke Nr. 1307 und 1318, Arche) und Chilefeld (Grundstück Nr. 377, Zick Zack) nicht realisiert werden. Neu sollen in einer ganzheitlichen Betrachtung die Aspekte Dorfplatz, Parkierung sowie eine Pumptrack- und Pétanque-Anlage in die Planung und Umsetzung einer Begegnungszone auf dem Areal um die Sporthalle Chrüz matt einfließen. Am 18. Oktober 2024 wurde die Petition «Neugestaltung Chrüz matt JA – Pumptrack NEIN» mit insgesamt 81 Unterschriften eingereicht. Die Petitionärinnen und Petitionäre begrüssen eine lärmarme, nachbarschaftsfreundliche Aufhübschung des Areals, fordern jedoch einen Planungsstopp und den Verzicht auf die Realisierung eines Pumptracks. Der Gemeinderat nimmt die Befürchtungen der Anwohnenden u. a. betreffend möglichen Lärmimmissionen, Littering und Verkehr ernst. Da die geplante Aufwertung des Chrüz matt-Areals jedoch nicht bestritten wird, soll eine eingesetzte Arbeitsgruppe, welcher u. a. Anwohnende, Petitionäre und weitere Interessengruppen angehören, im Jahr 2025 Entscheidungsgrundlagen für die weitere Planung erarbeiten, damit die Bauplanung im Jahr 2026 und die Realisierung im Jahr 2027 erfolgen können.



AFP 2025–2028

Gemeinde Dagmersellen

Bildung

* Beschluss

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Bildung umfasst die Leistungsgruppen

- Kindergarten, Basisstufe, Primarschule
- Sekundarschule
- Gymnasien, Kantonsschulen
- Schulische Dienste
- Sonderschulen
- Schule allgemein
- Musikschule

Die Ziele der Volksschule sind in § 5 des Volksschulbildungsgesetzes (VBG) beschrieben. Die Volksschule vermittelt den Lernenden Grundwissen, Grundfertigkeiten sowie Grundhaltungen und fördert die Entwicklung vielseitiger Interessen. Sie nimmt ergänzend zu Familie und Erziehungsberechtigten auf partnerschaftliche Weise den gemeinsamen Erziehungsauftrag wahr und berücksichtigt dabei die gesellschaftlichen Einflüsse.

Zum Aufgabenbereich Bildung gehören auch die regionale Musikschule sowie die Schuldienste Kreis Dagmersellen (Logopädischer Dienst, Psychomotorische Therapiestelle und Schulpsychologischer Dienst).

Bezug zu Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Die Gemeinde fördert in allen drei Dorfteilen ein hochwertiges und zeitgemässes Bildungsangebot. Die Integration der Lernenden aus verschiedenen Bevölkerungsgruppen wird durch Offenheit und Mitwirkung gefördert.

Regionale und kommunale Partnerschaften werden insbesondere auch im Bildungsbereich gepflegt. Um auch in Zukunft auf attraktive Schulrauminfrastrukturen zurückgreifen zu können, erfolgt die Schulraumplanung ganzheitlich und langfristig. Ein Fokus wird auf die Ausbildung der Lernenden im Bereich ICT und Umweltbildung gelegt.

Lagebeurteilung

Die Schulen Dagmersellen wurden durch die Entwicklung der Vision «Gemeinsam fürs Leben lernen» gestärkt.

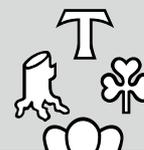
Mit der Verleihung des Labels «Schule mit besonderem Profil – Umweltbildung» durch den Kanton können die Schulen Dagmersellen gemeinsam zielgerichtet an der Vision einer nachhaltigen Schule weiterarbeiten.

Digital sind die Schulen Dagmersellen gut aufgestellt. Investitionen werden wiederkehrend getätigt, um das ICT-Konzept umzusetzen. Ziel ist es, eine hohe digitale Kompetenz zu vermitteln.

Der Fachkräftemangel ist bei den Schulen, Schuldiensten und der Musikschule stark spürbar und fordert die Schulleitungen.

Um die Klassen ausgeglichener zusammensetzen und die Klassengrössen einheitlicher gestalten zu können, werden die Klassen nach der 2. Primarschule neu zusammengemischt.

Die regionale Musikschule «Klangwelt Wiggertal» ist im zweiten Betriebsjahr. Die Strukturen werden zusammen mit den sieben beteiligten Gemeinden konsolidiert.

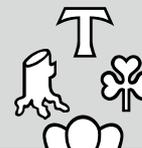


Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Neue Vision der Schulen Dagmersellen	Förderung eines positiven Arbeitsumfeldes an den Schulen Dagmersellen für Mitarbeitende, Eltern und Lernende.	hoch	Die 2023 entwickelte Vision «Gemeinsam fürs Leben lernen» wird gelebt.
Risiko: Fachkräftemangel bei Lehrpersonen, Fachpersonen der Schuldienste und Musikschullehrpersonen	Offene Stellen können nicht besetzt werden, drastischer Leistungsabbau.	hoch	Attraktivität der Schulen Dagmersellen, der Schuldienste Kreis Dagmersellen und der regionalen Musikschule Klangwelt Wiggertal für Fachkräfte fördern.
Chance: Label «Schule mit besonderem Profil – Umweltbildung» 2024 – 2028	Projektbezogener Unterricht auf allen Stufen der Schulen zu Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen, Steigerung der Attraktivität der Schulen für Lernende.	mittel	Umsetzung des kommunalen Konzeptes «Umweltbildung».
Chance: Digitaler Wandel als wichtiger Bestandteil der Schulentwicklung nutzen	Hohe ICT-Kompetenzen bei Lernenden und Lehrpersonen, Kosten (IT-Infrastruktur).	mittel	Umsetzung des ICT-Konzeptes, Bereitstellung der notwendigen Ressourcen.
Risiko: Nichtrealisierung der notwendigen Sanierungen, Erweiterungen und Neubauten	Veraltete Schulbauten, knapper Schulraum aufgrund steigender Schüler- und Schülerinnenzahlen, höhere Kosten.	mittel	Schulraumentwicklung Chilefeld (siehe Aufgabenbereich Bau, Infrastruktur und Verkehr), Berücksichtigung der Investitionsvolumen im AFP, regelmässige Überprüfung des Schulraumbedarfs.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2024 ergänzt	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Umsetzung ICT-Konzept Schule	568	jährlich	IR	147	101	105	110	105
Ersatz Schulmobiliar	322	jährlich	IR	72	70	60	60	60
Neueinrichtung Mobiliar	216	jährlich	IR		66	40	110	
Bus Schülertransporte	79	2024	IR	79				



Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2023	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Lernende/Klassen (01.09.2024)	Anzahl		674/38	674/38	695/39	710/39	696/39	700/39
Lehrpersonen (Vollzeitstellen, 01.09.2024)	Anzahl		67	67	69	70	69	69
Musikschule: Zählende Nennungen für den Kanton	Anzahl		773	774	1'013 ^{1 2}	1'013	1'013	1'013
Anmeldungen Schuldienste	Anzahl		617	649	687 ²	700	714	729

¹ neu inkl. Ensembles

² Prognose Schuljahr 2024/2025

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

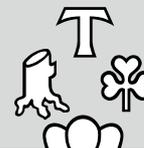
(Kosten in Tausend CHF)		R 2023	B 2024 ergänzt	B 2025	Abw. %	P 2026	P 2027	P 2028
Saldo Globalbudget		6'472	7'195	8'332*	15.80	8'574**	8'814**	9'068**
Total	Aufwand	18'807	20'314	22'504	10.78	22'746	22'986	23'240
	Ertrag	12'335	13'119	14'172	8.03	14'172	14'172	14'172

Leistungsgruppen

Kindergarten	Aufwand	7'260	7'779	8'399	7.97			
Basisstufe	Ertrag	4'067	4'196	4'407	5.03			
Primarschule	Saldo	3'193	3'583	3'992	11.42			
Sekundarschule	Aufwand	2'800	2'902	3'368	16.06			
	Ertrag	1'528	1'566	1'742	11.24			
	Saldo	1'272	1'336	1'626	21.71			
Gymnasien, Kantonsschulen	Aufwand	264	234	259	10.68			
	Ertrag	0	0	0	0.00			
	Saldo	264	234	259	10.68			
Schulische Dienste	Aufwand	2'121	2'399	2'504	4.38			
	Ertrag	1'856	2'059	2'165	5.15			
	Saldo	265	340	339	-0.29			
Sonderschulen	Aufwand	1'478	1'632	1'777	8.88			
	Ertrag	542	717	569	-20.64			
	Saldo	936	915	1'208	32.02			
Schule allgemein	Aufwand	2'018	2'281	2'735	19.90			
	Ertrag	1'717	1'925	2'335	21.30			
	Saldo	301	356	400	12.36			
Musikschule	Aufwand	2'866	3'087	3'461	12.12			
	Ertrag	2'625	2'655	2'954	11.26			
	Saldo	241	432	507	17.36			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2023	B 2024 ergänzt	B 2025	Abw. %	P 2026	P 2027	P 2028
Ausgaben	166	298	237*	-20.47	205**	280**	165**
Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	166	298	237	-20.47	205	280	165



Erläuterungen zu den Finanzen

Die budgetierten Gesamtkosten im Aufgabenbereich Bildung steigen im kommenden Jahr signifikant um 15,8 % an. Die grossen Kostentreiber sind die ordentliche Besoldungserhöhung, ausserordentliche Abschreibungen, die steigenden Schülerzahlen sowie ein erneuter Anstieg der Beiträge an den kantonalen Sonderschulpool.

Die ordentliche Besoldungserhöhung beträgt im Jahr 2025 nach kantonalen Vorgaben 2,3 %. Die Gesamtaufwendungen für die Lohnkosten aller Lehrpersonen (darin sind auch die Besoldungen für die Schuldienste und die regionale Musikschule eingerechnet) beträgt rund CHF 10'000'000.00. Somit ist in diesem Bereich nur schon durch die ordentliche Lohnerhöhung mit Mehrkosten von mindestens CHF 200'000.00 zu rechnen.

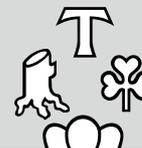
Im Zusammenhang mit dem Projekt Erweiterung Schul- und Sportanlage Chilefeld werden im nächsten Jahr die beiden Turnhallen Föhre und Kastanie rückgebaut. Obwohl die beiden Hallen sehr alt sind, löst dies einmalige Abschreibungen von CHF 557'000.00 aus. Der Grund dafür ist, dass auch in den letzten Jahren soweit als nötig Werterhaltungsmassnahmen getätigt wurden. Diese Kosten werden den verschiedenen Leistungsgruppen der Volksschule belastet.

Die Schülerzahlen sind, analog zum Bevölkerungswachstum, immer noch am Steigen. Deshalb musste am Standort Dagmersellen (Primarstufe) eine weitere Abteilung (Klasse) eröffnet werden. Zurzeit werden an den drei Schulstandorten Dagmersellen, Uffikon und Buchs insgesamt 39 Abteilungen geführt (siehe Messgrössen). Erstmals wird wahrscheinlich im laufenden Schuljahr die Grenze von 700 Lernenden überschritten werden.

Im Bereich der Sonderschulung steigen die kommunalen Beiträge an den kantonalen Sonderschulpool im Vergleich zum Vorjahr um CHF 278'000.00 an. Die Gemeinden müssen sich hälftig an den Kosten der Sonderschulung beteiligen. Diese Zahlung erfolgt über einen Pro-Kopf-Beitrag und beträgt aktuell CHF 202.00 pro Einwohner/in. Infolge signifikant höherer Lernendenzahlen bei der integrativen Sonderschulung im Bereich «Verhalten und sozioemotionale Entwicklung» sowie Fällen mit massiv höherer Komplexität der Behinderungen musste der Pro-Kopf-Beitrag an den Pool gegenüber dem Vorjahr um CHF 47.00 erhöht werden. Darin nicht enthalten sind die Mehrkosten für die integrativen Sonderschüler/innen, welche an den Schulen Dagmersellen beschult werden. Diese werden der Gemeinde aber vollumfänglich durch den Sonderschulpool rückvergütet.

Im Bereich der Schuldienste werden die Richtwerte in § 3 der Verordnung über die Schuldienste (SRL Nr. 408) als Basis für die Pensenberechnung umgesetzt. Im März 2023 wurde beim Regierungsrat ein Postulat eingereicht, welches die Überprüfung und Anpassung der Pensenschlüssel beantragt, weil u. a. die Wartezeiten für die Kinder und Jugendlichen an den Schuldiensten sehr lang sind. Es ist zu erwarten, dass es in den nächsten Jahren eine Anpassung dieser Pensenschlüssel geben wird.

In der Leistungsgruppe Schule allgemein sind Kostenstellen zugeordnet, welche nicht auf die einzelnen Stufen zugeteilt werden können, wie z. B. die Leistungen der Schulleitung, die Schultransporte, die Angebote der Tagesstrukturen und der ganze Informatikaufwand. Einhergehend mit der Zunahme der Schülerzahlen und dem steigenden Anteil der integrativ beschulten Schüler/innen nehmen die zur Verfügung stehenden Stellenprozente der Schulleitung zu. Aktuell beträgt das Schulleitungspensum aller vier Leitungspersonen 315 %. Die Umsetzung des ICT-Konzeptes ist mit CHF 50'000.00 höher budgetiert als im letzten Jahr. Die Beschaffung von neuen Geräten wird in der Investitionsrechnung abgebildet. Druckerkosten, Softwarekosten, Unterhalt und externe Betreuung schlagen sich im Budget der Schule allgemein nieder.



AFP 2025–2028	Gemeinde Dagmersellen	Gesundheit und Soziales
---------------	-----------------------	-------------------------

* Beschluss ** Kenntnisnahme

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich umfasst folgende Leistungsgruppen:

- Alter und Hinterlassene, Krankenversicherung
- Krankenpflege und Pflegeheime
- Pflegeheime, Restfinanzierung
- Familie, Jugend, Kindes-/Erwachsenenschutz
- Wirtschaftliche und persönliche Sozialhilfe
- Betreuungsgutscheine
- Tages- und Pflegefamilien

Gemäss § 2 des Sozialhilfegesetzes (SHG) ist das Ziel der Sozialhilfe, die Hilfebedürftigkeit von Menschen zu verhindern, die Folgen davon zu mildern und zu beseitigen, die Eigenverantwortung, Selbständigkeit und die berufliche Integration zu fördern.

Die Gemeinde stellt die Grundversorgung sicher und setzt sich für eine optimale ambulante sowie stationäre Versorgung der Bevölkerung ein. Sie ist dafür zuständig, dass die nötigen Angebote in der Kleinkinder-, Jugend- und Altersbetreuung zur Verfügung stehen und deren Bedürfnisse wahrgenommen werden.

Bezug zu Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Als Subzentrum im oberen Wiggertal werden Angebote im Bereich Gesundheit, Betreuung und Soziale Dienste optimal und mit regionaler Ausstrahlung angeboten.

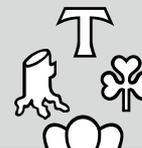
Die Integration von Bevölkerungsgruppen in die Gemeinschaft und den Arbeitsmarkt wird durch Offenheit und Mitwirkung gefördert.

Der Fachkräftemangel im Bereich Soziale Arbeit birgt die Gefahr von Qualitätsverlust und Vakanzen der Sozialen Dienste. Das Fachwissen in der Beratung und Prävention der wirtschaftlichen Sozialhilfe und im Bereich Berufsbeistandschaft ist für den Erhalt der Professionalität sehr wichtig. Ende 2026 wird das Sozial-BeratungsZentrum Region Willisau-Wiggertal (SoBZ) einen zweiten Standort in Dagmersellen beziehen. Um den erwähnten Risiken entgegenzuwirken, ist geplant, dass bestimmte Dienstleistungen an das lokale SoBZ ausgelagert werden.

Lagebeurteilung

Die Fälle von wirtschaftlicher Sozialhilfe (WSH) sind in Bezug auf die Anspruchsprüfung komplexer geworden. Die Prüfung der Subsidiarität ist anspruchsvoll und aufwendig. In einigen Fällen kann die Auszahlung der WSH-Gelder durch Geltendmachung der entsprechenden Sozialversicherungsleistungen rückerstattet werden. Dies erfordert vertieftes Wissen in allen Sozialversicherungszweigen.

Eine frühzeitige Intervention zur Unterstützung von sehr anspruchsvollen Familienkonstellationen ist zu fördern. Mit Unterstützung des Kantons wird die Koordination von Angeboten im Vorschulalter geprüft und entsprechende Massnahmen umgesetzt.



Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Eine optimale und bedarfsgerechte Altersversorgung ermöglicht ein würdevolles Leben.	Vermeidung Verwahrlosungen aufgrund fehlender sozialer Integration.	mittel	Eine adäquate Beratungsstelle im Bereich Alter ist zu benennen.
Risiko: Komplexe Fälle – Das Klientel ist infolge psychischer und physischer Erkrankungen schwieriger in den Arbeitsmarkt integrierbar.	Kostensteigerung, Anforderungen an Fachpersonen steigen.	mittel	Sofortige Triage und Zusammenarbeit mit Fachinstitutionen, z. B. IV, Interinstitutionelle Zusammenarbeit (IIZ).
Risiko: Hausarzt Unterversorgung.	Fehlende Sicherstellung ärztlicher Versorgung.	mittel	Unterstützung/Förderung bei Ansiedlung neuer Hausärzte.
Risiko: Vermehrte Jugendarbeitslosigkeit aufgrund fehlender oder abgebrochener Erstausbildung.	Kostensteigerung, Fallzunahme.	tief	Ausbau aufsuchender Jugendarbeit und Ausweitung bis Abschluss Erstausbildung.

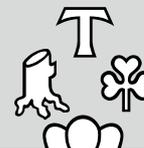
Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2024 ergänzt	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Projekt "Familienzentrum" aufsuchende Mütter- und Väterberatung	25	2024	ER	25				
Neubau / Entwicklung AZ Eiche	50	2025	ER		50			
Zweiter Standort SoBZ in Dagmersellen	30	2025	ER		30			

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2023	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Sozialhilfequote	Prozent	< 2.5	0.5	1.2	0.9	0.9	0.9	0.9
Rückerstattungsquote Alimentenwesen	Prozent	> 30	22	30	30	30	30	30
Restfinanzierung Pflorgetaxen stationär	TCHF		1'147	1322 ¹	1'590 ¹	1'700 ¹	1'820 ¹	1'950 ¹
Restfinanzierung Pflorgetaxen ambulant	TCHF		613	814 ¹	786 ¹	830 ¹	880 ¹	1'000 ¹

¹ neue Berechnungsgrundlage (alle Restfinanzierungen summiert: Funktionen stationär 4150, 4160, 4180 / ambulant 4250, 4260, 4280)



Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2023	B 2024 ergänzt	B 2025	Abw. %	P 2026	P 2027	P 2028
Saldo Globalbudget		8'627	9'377	9'729*	3.75	9'741**	9'751**	9'762**
Total	Aufwand	10'553	10'828	11'559	6.75	11'561	11'571	11'581
	Ertrag	1'926	1'451	1'830	26.12	1'820	1'820	1'819
Leistungsgruppen								
Alter + Hinterlassene, Krankenversicherung	Aufwand	3'672	3'799	3'954	4.08			
	Ertrag	22	22	22	0.00			
	Saldo	3'650	3'777	3'932	4.10			
Krankenpflege + Pflegeheime	Aufwand	1'945	2'267	2'525	11.38			
	Ertrag	43	17	78	358.82			
	Saldo	1'902	2'250	2'447	8.76			
Familie, Jugend, Kindes- /Erwachsenenschutz	Aufwand	979	1'064	1'186	11.47			
	Ertrag	92	116	228	96.55			
	Saldo	887	948	958	1.05			
Sozialhilfe	Aufwand	3'956	3'697	3'894	5.33			
	Ertrag	1'769	1295	1'502	15.98			
	Saldo	2'187	2'402	2'392	-0.42			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2023	B 2024 ergänzt	B 2025	Abw. %	P 2026	P 2027	P 2028
Ausgaben	0	0	0*	0	0**	0**	0**
Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0	0	0

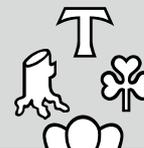
Erläuterungen zu den Finanzen

Die Pro-Kopf-Beiträge an den Kanton im Bereich Prämienverbilligung und Ergänzungsleistungen AHV/IV steigen deutlich an, was zu Mehrausgaben gegenüber der Rechnung 2023 von CHF 210'000.00 oder dem Budget 2024 von knapp CHF 150'000.00 führt.

Die positive Wirtschaftslage führt zu weniger Sozialhilfefällen. Jedoch ist erkennbar, dass die Komplexität der einzelnen Dossiers und der Lebenssituationen zunimmt. Die Prüfung der Subsidiarität ist zentral, um alle möglichen Leistungen korrekt geltend machen zu können. Dort, wo die wirtschaftliche Sozialhilfe als vorübergehende Unterstützung gedient hat, können Rückerstattungen geltend gemacht werden. Die Konsequenz sind weniger Gemeindeausgaben und verschuldete Klientel. Die Beratung in verschiedenen Lebenslagen als Dienstleitung neben den WSH-Auszahlungen ist ein wichtiges Angebot und soll nachhaltige Selbständigkeit stärken.

Aufgrund der Abnahme der Pflegestunden sind die Kosten für die Restfinanzierung der Pflegekosten der ambulanten Spitex-Leistungen auf rund CHF 770'000.00 festgesetzt. Der Rückgang der Pflegestunden ist unter anderem dem Ausbau der ambulanten Leistungen der Spitäler geschuldet.

Für die Restfinanzierung der Pflegekosten der stationären Langzeitpflege sind rund CHF 125'000.00 mehr budgetiert als im Vorjahr. Höhere Kosten beim Personal und gestiegene Betriebskosten sowie Massnahmen zur Sicherung der Fachkräfte und neue Vorgaben im Bereich der Ausbildung führen zu dieser Zunahme.



AFP 2025–2028

Gemeinde Dagmersellen

Alterszentrum Eiche

* Beschluss ** Kenntnisnahme

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Alterszentrum Eiche umfasst die Leistungsgruppe Alterszentrum Eiche.

Gemäss Art. 2a des Betreuungs- und Pflegegesetzes (BPG) stellen die Gemeinden ein angemessenes stationäres Angebot für die Betreuung und Pflege von Betagten und Pflegebedürftigen sicher. Namentlich sorgen sie für eine angemessene Krankenpflege im Pflegeheim sowie für einen angemessenen Mahlzeitendienst. Die Gemeinden tragen die Kosten, soweit sie insbesondere nicht durch Vergütungen der betreuten Personen und der Versicherer gedeckt sind.

Das Alterszentrum Eiche soll betriebswirtschaftlich wie ein eigenverantwortliches Unternehmen geführt werden.

Bezug zu Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Die Gemeinde fördert ein qualitativ gutes Pflege- und Betreuungsangebot.

Die Gemeinde stellt eine angemessene Infrastruktur und die nötigen Ressourcen zur Umsetzung des Leistungsauftrags zur Verfügung.

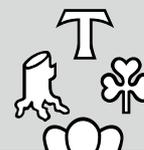
Lagebeurteilung

Es sind nach wie vor zwei Themen, welche das Alterszentrum Eiche in den nächsten Jahren beschäftigen werden: Die Neuausrichtung aufgrund des angestrebten Neubaus und die allgemeine Personalsituation in der Pflege.

Gleichzeitig gilt es, den heutigen Betrieb an der unteren Kirchfeldstrasse in der gewohnten Qualität weiterzuführen.

Die zukünftigen Bedürfnisse für das Leben im Alter sollen geklärt werden. Dabei sollen Kooperationen geprüft und diskutiert werden. Weiter steht das Bekenntnis zum Standort Dagmersellen im Vordergrund. Dazu wird im nächsten Jahr ein von einer externen Firma begleiteter Strategieprozess gestartet.

Der Fachkräftemangel ist auch im Alterszentrum Eiche zu spüren. Um dieser Herausforderung besser begegnen zu können, soll die Basis geschaffen werden, dass im Alterszentrum Eiche oder im Verbund auch diplomierte Pflegefachpersonen HF ausgebildet werden können. Dieser Mehraufwand ist eine wichtige Investition für die Zukunft.

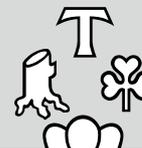


Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Zunahme Pflegefachpersonal-mangel	Pflege und Betreuung komplexer und anspruchsvoller Pflegesituationen ist mit Mehraufwand verbunden.	hoch	Rekrutierung von Pflegefachpersonal HF und Angebot HF-Ausbildung im Betrieb, Zusammenarbeitsformen mit anderen Institutionen sind zu prüfen.
Chance: Strategische Neuausrichtung	Die Angebote können auf die neuen Bedürfnisse abgestimmt werden.	mittel	Vorausgehend zum allfälligen Neubau ist eine Strategieberatung mit entsprechendem Betriebskonzept durchzuführen.
Chance: Neubau Alterszentrum	Gesteigerte Attraktivität für alle Anspruchsgruppen.	mittel	Die Planung eines Neubaus ist mittelfristig zu prüfen.
Risiko: Zunehmend komplexere Krankheitsbilder mit somatischen und psychogeriatrischen Ausprägungen.	Schwierige Abdeckung mit vorhandener Infrastruktur und vorhandenem Pflegepersonal.	tief	Nutzung von Synergien mit Partnerorganisationen mit psychogeriatrischer Spezialisierung.
Risiko: Steigende Nachfrage nach Einzelzimmern	Fehlendes Angebot an Einzelzimmern, sinkende Bettenauslastung.	tief	Akzentuiert sich diese Problematik, sind Doppelzimmer temporär zur Alleinbenützung anzubieten.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2024 ergänzt	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Ersatz Mobiliar/Geräte	968	2023 - 2027	IR	66	172	163	100	467
Anpassungen Geländer	210	2024	IR	150	60			
Sanierung Unterstand Kleintieranlage	25	2024	IR	25				
Sanierung Zi 216 inkl. Bad (Station Linde)	300	2024	IR	300				
Erweiterung Photovoltaikanlage	125	2024	IR	125				
Sanierung Liftanlage	35	2024	IR	35				
Ersatz Eiche-Auto	75	2024	IR	75				
Sanierung Buffet Cafeteria	100	2024	IR	100				
Kühlanlage	6	2024	IR	6				
Medikamentenraum	6	2024	IR	6				
EDV-Hardware AZ Eiche	7	2024	IR	7				
Ersatz Switch WLAN	20	2025	IR		20			
Sanierung Parkettbeläge	20	2025	IR		20			
Telefon- und Lichtrufanlage	200	2026	IR			200		
Sanierung Glockenautomat	15	2026	IR			15		
Brandmeldeanlage	100	2026	IR			100		



Messgrößen

Messgröße	Art	Zielgröße	R 2023	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Bettenauslastung	Prozent	98	99	98	98	98	98	98
Personalvollzeitstellen	Anzahl	53	54	53	53	53	53	53
Bewohnende aus Dagmersellen	Prozent	> 66	67	60	62	64	66	66

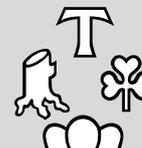
Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2023	B 2024 ergänzt	B 2025	Abw. %	P 2026	P 2027	P 2028
Saldo Globalbudget		0	0	0*	0	0**	0**	0**
Total	Aufwand	5'983	6'350	6'540	2.99	6'631	6'541	6'617
	Ertrag	5'983	6'350	6'540	2.99	6'631	6'541	6'617
Leistungsgruppen								
Alterszentrum	Aufwand	5'983	6'350	6'540	2.99			
Eiche	Ertrag	5'983	6'350	6'540	2.99			
	Saldo	0	0	0	0			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2023	B 2024 ergänzt	B 2025	Abw. %	P 2026	P 2027	P 2028
Ausgaben	205	914	272*	-60.18	478**	100**	467**
Einnahmen	0	25	0	0.00	0	0	0
Nettoinvestitionen	205	889	272	-69.40	478	100	467



Erläuterungen zu den Finanzen

Das Alterszentrum Eiche wird als Spezialfinanzierung geführt. Durch die budgetierte Entnahme aus der Spezialfinanzierung AZ Eiche von CHF 49'900.00 kann ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt werden.

Das Budget basiert auf einer Erhöhung der Pflögetaxen. Diese müssen wie in den letzten beiden Jahren erneut angepasst werden. Erfreulicherweise können die Aufenthaltstaxen auf dem Niveau von 2024 belassen werden. Hauptgrund für die Erhöhung der Pflögetaxen ist die weiterhin defizitäre Pflögefinanzierung, welche gemäss Gesetz ausgeglichen finanziert sein muss. Die Pflögetaxen steigen um rund 3 %.

Bei den Sachkosten wurde sehr diszipliniert budgetiert. Jeder Bereich leistet so einen Beitrag, damit die Preissteigerungen möglichst kompensiert werden können.

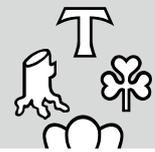
Die erweiterte Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des AZ Eiche trägt zu einer Reduktion der Stromkosten bei. Speziell zu erwähnen ist auch die Strategieberatung (zukünftiges Angebot im Zusammenhang mit einem Neubau), welche mit CHF 50'000.00 budgetiert ist. Der Abschreibungsbedarf steigt im Jahr 2025 aufgrund der im Vorjahr getätigten Investitionen massgeblich.

Die geplanten Bruttoinvestitionen belaufen sich im Planjahr auf CHF 272'000.00. Diverse Ersatzinvestitionen von Mobilien und im Bereich des Gebäudes müssen getätigt werden.

Die grösste Investition von CHF 130'000.00 ist für den Ersatz von Möblierungen (insbesondere Tische und Stühle im Erdgeschoss und im Aussenbereich) vorgesehen. Um das Bild im Erdgeschoss abzurunden, sollen die Parkettböden saniert werden.

Mit der zweiten Etappe für sicherheitstechnische Anpassungen kann die Sicherheit für Bewohnende, Besuchende und das Personal weiter erhöht werden. Diverse weitere Erneuerungen und Ersatzbeschaffungen runden das Investitionspaket 2025 ab.

Mit den geplanten Investitionen kann sichergestellt werden, dass die bisherige Qualität des AZ Eiche weiterhin gesichert ist und die Bewohnenden den Aufenthalt geniessen können.


AFP 2025–2028 Gemeinde Dagmersellen
Bau, Infrastruktur und Verkehr

* Beschluss ** Kenntnisnahme

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Bau, Infrastruktur und Verkehr umfasst die Leistungsgruppen

- Bauverwaltung und Planung
- Öffentlicher Verkehr
- Strassen und Wege
- Immobilien Finanzvermögen
- Immobilien Verwaltungsvermögen

Die Mobilität ist für Dagmersellen von zentraler Bedeutung. Gut unterhaltene Strassen und eine adäquate Anbindung an den öffentlichen Verkehr sind sicherzustellen. Die öffentlichen Gebäude sind zur Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde ebenfalls wichtig. Es werden ein optimaler Betrieb und eine konsequente Werterhaltung angestrebt. Die Gemeindeliegenschaften sind soweit möglich mit erneuerbaren Rohstoffen zu heizen.

Das Regionale Bauamt arbeitet dienstleistungsorientiert und sorgt für einen effizienten Vollzug der Baugesetzgebung. Künftige bauliche Entwicklungen sollen mit Qualität erfolgen. Die drei Dorfkerne sollen sorgfältig entwickelt werden.

Bezug zu Gemeindestrategie und Legislaturprogramm-

Die Gemeinde Dagmersellen hält den hohen Standard der öffentlichen Infrastrukturen.

Das Verkehrsangebot und die Verkehrssicherheit werden projektbezogen und bedarfsgerecht ausgebaut. Dazu gehören gesetzeskonforme, behindertengerechte Bushaltestellen.

Auf dem Schulareal Chilefeld wird eine neue Dreifachturnhalle inkl. Tagesstrukturen und verschiedene Schulräume gebaut.

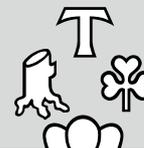
Lagebeurteilung

Der hohe Standard der Gemeinde- und Güterstrassen soll erhalten werden, um keinen Nachholbedarf mit Investitionsspitzen zu schaffen. Den schwächeren Verkehrsteilnehmenden ist die nötige Aufmerksamkeit zu schenken. Die Festlegung von Gewässerraum und der Freihaltezone des Wildtierkorridors ist als Teilrevision der Ortsplanung abzuschliessen.

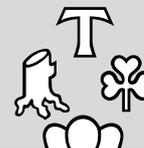
Die Lernendenzahlen nehmen zu, dadurch erhöht sich der Bedarf an Schulraum. Vorhandener Schulraum wird in allen drei Ortsteilen effizient genutzt, um den Raumbedarf zu decken. In Dagmersellen kommt die Erweiterung der Schul- und Sportanlage Chilefeld in den nächsten beiden Jahren zur Umsetzung. Der Schulraum in Uffikon soll in den nächsten Jahren erneuert und erweitert werden. Die Schulanlage Buchs soll weiter genutzt und unterhalten werden.

Chancen / Risikenbetrachtung

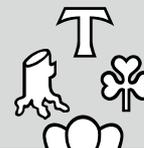
Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Erneuerung und Erweiterung gemeindeeigener Infrastruktur	Infrastruktur dem Bevölkerungswachstum anpassen.	hoch	Langfristige Planung, genügend Einnahmen sicherstellen.
Risiko: Verkehrsdichte des motorisierten Individualverkehrs nimmt laufend zu	Stau und Wartezeiten	hoch	ÖV-Angebot weiter optimieren, Verkehrsknoten und Einfahrt Kreuzbergstrasse in Baselstrasse entschärfen.
Chance: Hohe Qualität bei ortsbildprägenden Sanierungen und Neubauten	Schönes Ortsbild, höhere Lebensqualität, geringere Unterhaltskosten.	mittel	Die Gemeinde nimmt bei der Planung Einfluss und setzt bei Bedarf eine Fachinstanz ein.
Risiko: Verzögerungen und Teuerungen aufgrund Lieferengpässe und Fachkräftemangel	Bauprojekte können nicht rechtzeitig ausgeführt werden, Nachkredite müssen eingeholt werden, Budgetüberschreitungen, Kreditübertragungen auf das nächste Jahr	mittel	Bauprojekte etappieren/priorisieren.

**Massnahmen und Projekte**

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2024 ergänzt	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Teilrevision Ortsplanung (inkl. Gewässerraum und Wildtierkorridor)	150	2023 - 2025	IR	50	100			
Beitrag an Kanton für Bushaltestelle Bildungspark	276	2022 - 2025	IR	276				
Beitrag vom FB ABZM an Busstation Bildungspark	-50	2022 - 2025	IR	-50				
Energierichtplanung	50	2025			50			
Ersatz Tischgarnituren	40	2025			40			
Sanierungen Gemeindestrassen allgemein	533	jährlich	IR	133	100	100	100	100
Sanierung Oberi Wiggerstrasse	45	2024	IR	45				
Sanierung Lutertalstrasse	860	2025 - 2026	IR		50	810		
Sanierung Winikerstrasse	1'485	2026 - 2029	IR			70	360	1'055
Sanierung Baumgartenstrasse	50	2026	IR			50		
Sanierung Gartenweg	50	2027	IR				50	
Sanierung Langnauerstrasse	150	2023 - 2024	IR	20				
Landkauf für Ausbau Kreuzbergstrasse, D'sellen	380	2024	IR	60				
Umgestaltung Knoten Baselstrasse-Kreuzberg- strasse, D'sellen	380	2023 - 2026	IR	11		100		
Hürnbach-Steg Löwenareal - Fussweg Kessiland	100	2027	IR				100	
Beitrag Löwen Immobilien AG an Hürnbach-Steg	-50	2027	IR				-50	
Ersatz Regenwasserableitung K13 im Abschnitt Kirchstrasse bis Kreuzbergstrasse, D'sellen	90	2024	IR	90				
Beitrag an Kooperationsge- nossenschaft Dagmersellen für Sanierung Güterstrassen	91	jährlich	IR				91	
Beitrag Unterhalts- genossenschaft Uffikon für Sanierung Güterstrassen	120	jährlich	IR		75			45
Beitrag an Unterhalts- genossenschaft Buchs für Sanierung Güterstrassen	77	jährlich	IR	77				
Umrüstung öff. Strassen- beleuchtungen auf LED	256	2024 - 2025	IR	131	125			
Ersatz Treppenanlage und Handlauf auf den Kreuzberg, D'sellen	60	2025	IR		60			
Erweiterung Schul- und Sportanlage Chilefeld, D'sellen	21'627	2024 - 2027	IR	1'081	12'000	8'000	546	



(Kosten in Tausend CHF)	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2024 ergänzt	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Schulprovisorium Chilefeld, D'sellen	1'730	2024 - 2028	IR	750				980
Werterhaltungsmassnahmen Schulhaus Linde	300	2021 - 2025	IR	150	150			
Sanierungsarbeiten Schulhaus Weide	40	2023 - 2024	IR	10				
Erneuerung Spielplatz Chilefeld	150	2023 - 2024	IR	144				
Photovoltaik-Anlage Schulhaus Buche	180	2024	IR	180				
Beitrag für Photovoltaik- Anlage Schulhaus Buche	-28	2024	IR	-28				
Photovoltaik-Anlage MZH Buchs	65	2024	IR	65				
Beitrag für Photovoltaik- Anlage MZH Buchs	-15	2024	IR	-15				
Diverse Sanierungen Schulhaus Buchs	92	2022 - 2024	IR	18				
Machbarkeitsstudie Sanierung / Erweiterung Schulhaus Uffikon	45	2023 - 2024	IR	24				
Liftanbau Schulhaus Ahorn	200	2024	IR	200				
Sanierung Schulhaus Buche	100	2024	IR	100				
Einbau Musikschulzimmer Schulhaus Linde, D'sellen	80	2025	IR		80			
Zusätzliche Trennwand Sporthalle Chrüz matt, D'sellen	130	2025	IR		130			
Ersatz Ballfangzäune Sportplatz, D'sellen	40	2025	IR		40			
Sanierung Nasszellen Sporthalle Chrüz matt, D'sellen	160	2028	IR					160
Projektierungskredit Schulanlage Uffikon	600	2026 - 2027	IR			300	300	
Sanierung/Erweiterung Schulanlage Uffikon	4'000	2028	IR					4'000
Erneuerung Flutlichtanlage Chilefeld, D'sellen	60	2027	IR				60	
Beitrag an Röm. Kath. Kirche für Sanierung Arche	513	2024 - 2027	IR	348	62	54	49	
Sanierung Ballfangzäune Sportplatz, Dagmersellen	40	2024	IR	40				
Werterhaltungsmassnahmen Werkhof	311	2022 - 2024	IR	19				
Ersatz Strassenputzmaschine	160	2024	IR	160				



Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2023	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Kosten baulicher Unterhalt Strassen	CHF/km	< 3'500	3'181	3'851	3'851	3'500	3'500	3'500
Kosten betrieblicher Unterhalt Strassen	CHF/km	< 1'500	1'099	1'256	1'256	1'500	1'500	1'500
Kosten baul. Unterhalt aller öffentl. Gebäude in % der Gebäudeversicherungssumme	Prozent	< 0.40	0.26	0.40	0.40	0.40	0.40	0.40
Erteilte Baubewilligungen	Anzahl	> 100	102	100	100	100	100	100

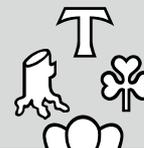
Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2023	B 2024 ergänzt	B 2025	Abw. %	P 2026	P 2027	P 2028
Saldo Globalbudget		2'274	2'520	2'535*	0.60	2'246**	2'563**	3'091**
Total	Aufwand	7'749	8'427	9'180	8.94	8'850	9'167	9'695
	Ertrag	5'475	5'907	6'645	12.49	6'604	6'604	6'604
Leistungsgruppen								
Bauverwaltung und Planung	Aufwand	1'455	1'610	1'692	5.09			
	Ertrag	1'105	1'224	1'299	6.13			
	Saldo	350	386	393	1.81			
Öffentlicher Verkehr	Aufwand	620	621	590	-4.99			
	Ertrag	41	11	11	0.00			
	Saldo	579	610	579	-5.08			
Strassen und Wege	Aufwand	1'117	1'231	1'281	4.06			
	Ertrag	37	37	37	0.00			
	Saldo	1'080	1'194	1'244	4.19			
Immobilien Finanzvermögen	Aufwand	818	892	839	-5.94			
	Ertrag	553	542	521	-3.87			
	Saldo	265	350	318	-9.14			
Immobilien Verwaltungsvermögen	Aufwand	3'737	4'123	4'778	15.89			
	Ertrag	3'737	4'093	4'778	16.74			
	Saldo	0	30	0	-100.00			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2023	B 2024 ergänzt	B 2025	Abw. %	P 2026	P 2027	P 2028
Ausgaben	1'982	4'284	13'062*	204.90	9'484**	1'656**	6'340**
Einnahmen	506	78	0	-100.00	0	50	0
Nettoinvestitionen	1'476	4'206	13'062	210.56	9'484	1'606	6'340



Erläuterungen zu den Finanzen

Die Erweiterung der Schul- und Sportanlage Chilefeld, für welche am 26. November 2023 ein Sonderkredit bewilligt worden war, wurde im Jahr 2024 ausgearbeitet und die Baubewilligung liegt vor. Der Start der Bau- resp. Abrissarbeiten der beiden bestehenden Turnhallen Kastanie und Föhre ist für Januar 2025 geplant. In einer intensiven, zweijährigen Bauphase sollen die beiden neuen Gebäude entstehen. Während diesen zwei Jahren müssen für den Schulsport wie auch die Vereine Lösungen in den übrigen (Sport) Infrastrukturen gefunden werden. Hierzu ist u. a. geplant, eine zusätzliche Trennwand in der Sporthalle Chrüz matt einzubauen, damit dort in Zukunft in drei Hallenteilen gleichzeitig unterrichtet werden kann.

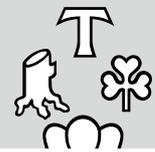
Bei der Teilrevision der Ortplanung soll im Jahr 2025 der Gewässerraum und danach auch noch der Wildtierkorridor weiterbearbeitet und nach Möglichkeit abgeschlossen werden.

Beim Schulhaus Linde sollen die Werterhaltungsmassnahmen von CHF 150'000.00 nach der Verschiebung aus dem Jahr 2024 nun im Jahr 2025 vollzogen werden. Zudem steht der Einbau eines weiteren Musikschulraumes mit CHF 80'000.00 an, da infolge vermehrter Nachfrage nach dem Musikschulunterricht der benötigte Schulraum in Dagmersellen aktuell fehlt.

Der Ersatz der von vielen Vereinen genutzten Festbankgarnituren ist mit CHF 40'000.00 für das Jahr 2025 vorgesehen. Ebenfalls sollen bei der Kreuzbergtreppe ein teilweiser Ersatz der Stufen sowie ein notwendiger Handlauf zur Sicherung dieses beliebten Weges mit CHF 60'000.00 ergänzt werden.

Bei den Sportplätzen Chrüz matt Dagmersellen müssen die Ballfangzäune hinter den Toren ersetzt werden. Hierfür sind CHF 40'000.00 im Budget 2025 vorgesehen.

Die öffentliche Strassenbeleuchtung soll innerhalb von zwei Jahren vollumfänglich auf LED-Leuchten umgerüstet werden. Im Jahr 2025 stehen somit noch Investitionen von CHF 125'000.00 an. Mit den LED-Leuchten kann viel Strom gespart werden, was ökologisch und ökonomisch sinnvoll ist.



AFP 2025–2028

Gemeinde Dagmersellen

Umwelt, Ver- und Entsorgung

* Beschluss ** Kenntnisnahme

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Umwelt, Ver- und Entsorgung umfasst die Leistungsgruppen

- Abfall
- Abwasser
- Landwirtschaft, Energie, Jagd und Fischerei
- Öffentliche Sicherheit
- Umwelt, Wasser, Friedhof

Für die Bevölkerung, das Gewerbe und die Industrie wird ein gut funktionierendes Versorgungs- und Entsorgungswesen angeboten. Das Abwasserleitungsnetz wird durch regelmässigen Unterhalt und Erneuerung auf hohem Zustandsniveau gehalten.

Dagmersellen hat ein intaktes Naherholungsgebiet in nächster Nähe des Siedlungsgebietes. Dieses ist zu erhalten und zu stärken. Die öffentliche Sicherheit beinhaltet zur Hauptsache die Feuerwehr, den Gemeindeführungsstab, den Zivilschutz und das Schiesswesen.

Bezug zu Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Die Biodiversität ist zu fördern und invasive Neophyten zu bekämpfen. Die bestehenden ökologischen Elemente wie Uffiker-Buchser Moos, Hürnbachufer und Wiggerufer werden gepflegt und erhalten; durch gezielte Aufwertungen werden attraktive Naherholungsgebiete gefördert.

Bei der Problematik des Litterings soll Präventions- und Aufklärungsarbeit geleistet werden, unterstützend mit Überwachungsmaßnahmen.

Lagebeurteilung

Die Versorgung mit qualitativ gutem Trinkwasser wird durch die beiden Brunnengenossenschaften sichergestellt.

Die Energieversorgung mit Strom und Wärme soll zunehmend erneuerbar und CO₂-neutral erfolgen. Das Entsorgungswesen wird partnerschaftlich mit Firmen der Region oder durch die Gemeinde kundenfreundlich organisiert.

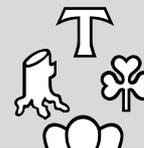
Die bestehenden ökologischen Elemente werden gepflegt und erhalten. Zu den Aufwertungsprojekten gehören das Uffiker-Buchser Moos, das Hürnbachufer, das Wildbienenparadies beim Polizeiposten, Projekte an der Wigger und diverse Elemente des Vernetzungsprojekts.

Die Toleranz gegenüber Lärmemissionen aus Freizeitaktivitäten sinkt.

Die Angehörigen der Feuerwehr verfügen über die notwendige Ausrüstung und Kompetenz zur Erledigung ihrer Aufgaben und erhalten hohe Wertschätzung.

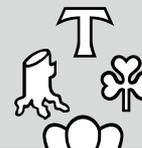
Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Zunahme Lärmstörungen, Littering und Vandalismus	Gebäude- und Umweltschäden, Störung der Anwohnenden	hoch	Präventions- und Aufklärungsarbeit, Intervention, Überwachung, Benutzungsordnungen, Partizipation
Chance: Intakte ökologische Elemente und Aufwertungsprojekte schaffen Mehrwerte	Bevölkerung hält sich mehr in der Natur auf, Biodiversität wird gefördert, Vorbild für Gartenbesitzende	mittel	Pflege der vorhandenen Elemente und Umsetzung von Projekten
Risiko: Ausbreitung von invasiven Neophyten	Einheimische Tier- und Pflanzenarten werden zurückgedrängt.	mittel	Bevölkerung informieren, Ausreissen, gratis Entsorgen der Problempflanzen sicherstellen
Risiko: Zu tiefe Investitionen im Kanalisationsnetz führen später zu einem Kostenschub	Gebührenerhöhung, Investitionsstau, teurer Unterhalt	tief	Langfristige Planung, Bedarfsanalyse, regelmässige Sanierungen



Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2024 ergänzt	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Sanierungen Kanalisationen allgemein	750	jährlich	IR	150	150	150	150	150
Sanierung Kanalisation Stumpenstrasse	90	2023 - 2024	IR	80				
Sanierung Kanalisation Winikerstrasse	1'800	2026 - 2029	IR			85	430	1'285
Kapazitätserweiterung Kanalisation Donnermatte	440	2025 - 2027	IR		20	250	170	
Sanierung Kan. Feldstrasse	150	2027	IR				150	
Einführung Trennsystem Kan. Haldenstrasse, Uffikon	250	2027 - 2028	IR				20	230
Überprüfung Kan. Stengel- matte, Dagmersellen 1. Etappe Wigger	60	2025	IR		60			
Überprüfung Kan. Stengelmatte, Dagmersellen 2. Etappe Industriestrasse	1'200	2027	IR				1'200	
Überprüfung Kan. Stengelmatte, Dagmersellen 3. Etappe Industriestrasse	1'000	2028	IR					1'000
Beitrag an ARA Oberes Wiggertal	1'635	jährlich	IR	1'120	515			
ARA-Anschlussgebühren	-750	jährlich	IR	-150	-150	-150	-150	-150
Feuerwehr: Löschwasserleitungen DBGD	201	jährlich	IR	51	90	60		
Feuerwehr: Ersatz Atemschutzgeräte	46	2024	IR	46				
Feuerwehr: Beitrag von GVL für Atemschutzgeräte	-16	2024	IR	-16				
Feuerwehr: Ersatz Ölwehr- /Pionier-Fahrzeug	210	2025 - 2026	IR		140	70		
Feuerwehr: Beitrag von GVL für Ölwehr-/Pionier-Fahrzeug	-73	2026	IR			-73		
Feuerwehr: Ersatz Einsatzleiterfahrzeug	150	2027 - 2028	IR				50	100
Feuerwehr: Beitrag von GVL für Einsatzleiter- fahrzeug	-52	2028	IR					-52
Schiesswesen: Sanierung Kugelfänge	110	2025	IR		110			
Schiesswesen: Beiträge Schützengesellschaften an Sanierung Kugelfänge	-37	2025	IR		-37			
Schiesswesen: Ersatz elektr. Trefferanzeige Dagmersellen	81	2026	IR			81		



Messgrößen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2023	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Kostendeckungsgrad Gebühren Abfall	Prozent	≥ 100	101	100	100	100	100	100
Kostendeckungsgrad Gebühren Abwasser	Prozent	≥ 100	138	109	109	100	100	100
Feuerwehreingeteilte	Anzahl	≥ 90	93	90	95	95	93	93

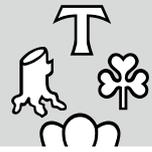
Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2023	B 2024 ergänzt	B 2025	Abw. %	P 2026	P 2027	P 2028
Saldo Globalbudget		97	188	80*	-57.45	72**	80**	87**
Total	Aufwand	2'496	2'371	2'486	4.85	2'494	2'510	2'528
	Ertrag	2'400	2'183	2'406	10.22	2'422	2'430	2'441
Leistungsgruppen								
Abfall	Aufwand	138	136	142	4.41			
	Ertrag	130	126	131	3.97			
	Saldo	8	10	11	10.00			
Abwasser	Aufwand	1'169	1'078	1'081	0.28			
	Ertrag	1'169	1'078	1'081	0.28			
	Saldo	0	0	0	0			
Landwirtschaft, Energie, Jagd und Fischerei	Aufwand	230	270	243	-10.00			
	Ertrag	385	433	449	3.70			
	Saldo	-155	-163	-206	26.38			
Öffentliche Sicherheit	Aufwand	684	601	760	26.46			
	Ertrag	624	461	659	42.95			
	Saldo	60	140	101	-27.86			
Umwelt, Wasser, Friedhof	Aufwand	274	285	259	-9.12			
	Ertrag	91	85	85	0.00			
	Saldo	183	200	174	-13.00			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2023	B 2024 ergänzt	B 2025	Abw. %	P 2026	P 2027	P 2028
Ausgaben	1'453	1'447	1'085*	-25.02	696**	2'170**	2'765**
Einnahmen	173	166	187	12.65	223	150	202
Nettoinvestitionen	1'280	1'281	898	-29.90	473	2'020	2'563



Erläuterungen zu den Finanzen

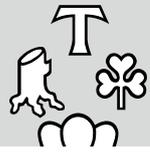
Die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung weist einen Ertragsüberschuss aus. Zum Ausgleich der Rechnung können CHF 181'700.00 in die Spezialfinanzierung eingelegt werden. Die vom Kanton geforderten Rückstellungen für die Siedlungsentwässerung von CHF 419'199.00 können vollumfänglich gebildet werden.

In der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung stehen grössere Erhaltungsmassnahmen und eine Kapazitätserweiterung der ARA Oberes Wiggertal an. Nach Abschluss des Testverfahrens inkl. Pilotierung des S-Select-Verfahrens wurde das Bauprojekt ausgearbeitet. Die Bauphase erstreckt sich über die Jahre 2021–2025. Dagmersellen hat dabei gemäss Kostenteiler 22,17 % der Kosten zu tragen. In der Investitionsrechnung ist im Jahr 2025 ein Beitrag von CHF 515'000.00 enthalten.

Die Spezialfinanzierung Abfallentsorgung weist ebenfalls einen Ertragsüberschuss aus. Zum Ausgleich der Rechnung der Abfallentsorgung können CHF 2'900.00 in die Spezialfinanzierung eingelegt werden.

Der Gemeinderat hat auf Antrag der Feuerwehrkommission per 1. Januar 2025 die Entschädigungs- und Soldansätze angepasst. Die angepassten Ansätze führen zu jährlichen Mehrausgaben von rund CHF 50'000.00. Für das Jahr 2025 wird bei der Feuerwehr mit einem Aufwandüberschuss und einer entsprechenden Entnahme aus der Spezialfinanzierung von CHF 101'100.00 gerechnet.

Für 2025 wird bei den CKW-Konzessionsgebühren mit einem Betrag von CHF 360'000.00 gerechnet. Das sind CHF 33'000.00 weniger als im Budget 2024.



AFP 2025–2028

Gemeinde Dagmersellen

Finanzen und Steuern

* Beschluss ** Kenntnisnahme

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Finanzen und Steuern umfasst die Leistungsgruppen

- Gemeindesteuern
- Sondersteuern
- Finanz- und Lastenausgleich
- Finanz- und Steuerverwaltung
- Vermögens- und Schuldenverwaltung
- Abschluss

Der Bereich Finanzen führt das kommunale Rechnungswesen und erarbeitet die Entscheidungsgrundlagen für den Gemeinderat und die Gemeindeversammlung. Der Finanzhaushalt der Gemeinde wird nach den Grundsätzen der Gesetzmässigkeit, der Wirksamkeit, der Wirtschaftlichkeit und der Sparsamkeit geführt.

Der Bereich Steuern ist zuständig für die Veranlagung und den Bezug verschiedener Steuerarten; die Abteilung Gemeindeganzlei spezifisch für die Erbschafts-, Handänderungs- und Grundstücksgewinnsteuern. Die Mitarbeitenden beider Stellen sorgen für eine kompetente und rasche Bearbeitung der Kundenanliegen im Fiskalbereich.

Bezug zu Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

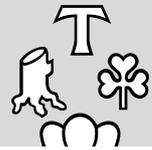
Die Gemeinde ist finanziell leistungsfähig, der Finanzhaushalt ist nachhaltig gesund. Die Grenzwerte der kantonalen Finanzkennzahlen werden eingehalten. Im Vergleich mit der Region Unteres Wiggertal und der Region Sursee wird ein konkurrenzfähiger, attraktiver und konstanter Steuerfuss angestrebt.

Lagebeurteilung

Die Rechnungsabschlüsse der letzten Jahre sind jeweils deutlich besser ausgefallen als erwartet. Alle vom Kanton vorgegebenen Kennzahlen konnten eingehalten werden. Dagmersellen weist per 31. Dezember 2023 ein Nettovermögen von CHF 738.00 pro Einwohner/in aus.

Weiterhin herausfordernd bleiben die Auswirkungen der Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten, der Fachkräftemangel, die markanten Kostensteigerungen in diversen Bereichen oder die Zins- und Wechselkursentwicklung. Neu dazu kommen Unsicherheiten, die durch die Steuergesetzrevision 2025, die Änderung des Finanzausgleiches und den Folgen des Wirkungsberichtes der Aufgaben- und Finanzreform 2018 (AFR18) verursacht werden.

In den nächsten Jahren sind kostenintensive Investitionen geplant. Der gesunde Finanzhaushalt und das vorhandene Eigenkapital sind gute Voraussetzungen für die Bewältigung der anstehenden Herausforderungen.



Chancen / Risikenbetrachtung

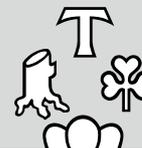
Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Volatile Steuererträge (bei natürlichen und juristischen Personen)	Erschwerte Budgetierung, massive Abweichungen gegenüber Budget, Vertrauensverlust bei der Bevölkerung	hoch	Stetige Überprüfung der Ausgabenseite und der Tragbarkeit geplanter Investitionen. Steuerfuss der wahrscheinlichsten Situation angepasst festlegen. Rahmenbedingungen überprüfen und ggf. anpassen.
Risiko: Schwankende Beiträge / Erträge aus kantonalem Finanzausgleich	Unsicherheiten bei der mittelfristigen Finanzplanung (Zahlen für AFP)	mittel	Laufende Überprüfung
Risiko: Unsicherheiten bei der mittel- bis langfristigen Zinsentwicklung	Erschwerte Einschätzung der finanziellen Auswirkungen der geplanten Investitionen	mittel	Stetige Überprüfung und Bewirtschaftung der Darlehen; regelmässige Liquiditätsplanung
Risiko: Überinvestition	Zu hohe Verschuldung	mittel	Gestaffelte, priorisierte, langfristige Projektplanung.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2024 ergänzt	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Keine								

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2023	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Selbstfinanzierungsgrad	Prozent	> 80	108.23	14.95	6.52	4.05	40.56	31.65
Nettoschuld pro Einwohner/in	CHF	< 2'500		1'035	2'345	4'013	4'407	5'418
Nettovermögen pro Einwohner/in	CHF		736					
Steuerfuss	Einheiten	< 1.75	1.75	1.75	1.70	1.70	1.80	1.85



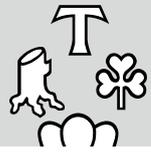
Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2023	B 2024 ergänzt	B 2025	Abw. %	P 2026	P 2027	P 2028
Saldo Globalbudget		-20'308	-19'979	-20'994*	5.08	-21'078**	-22'972**	-24'466**
Total	Aufwand	2'642	3'226	3'279	1.64	3'518	3'690	3'760
	Ertrag	22'950	23'205	24'273	4.60	24'596	26'662	28'226
Leistungsgruppen								
Gemeinde-	Aufwand	108	212	220	3.77			
steuern	Ertrag	17'963	18'080	18'385	1.69			
	Saldo	17'855	-17'868	-18'165	1.66			
Sondersteuern	Aufwand	6	5	7	40.00			
	Ertrag	878	597	798	33.67			
	Saldo	-872	-592	-791	33.61			
Finanz- und Lastenausgleich	Aufwand	32	33	33	0.00			
	Ertrag	594	818	1'375	68.09			
	Saldo	-562	-785	-1'342	70.96			
Finanz- und Steuerverwaltung	Aufwand	2'180	2'449	2'406	-1.76			
	Ertrag	1'581	1'735	1'723	-0.69			
	Saldo	599	714	683	-4.34			
Vermögens- und Schuldenverwaltung	Aufwand	315	527	613	16.32			
	Ertrag	1'133	1'174	1'191	1.45			
	Saldo	-818	-647	-578	-10.66			
Abschluss ¹	Aufwand	0	0	0	0.00			
	Ertrag	800	800	800	0.00			
	Saldo	-800	-800	-800	0.00			

¹ Entnahme aus Aufwertungsreserven, ohne Ergebnis ER

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2023	B 2024 ergänzt	B 2025	Abw. %	P 2026	P 2027	P 2028
Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0	0	0

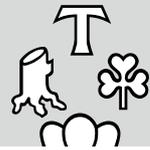


Erläuterungen zu den Finanzen

Bei den Steuererträgen wurden für das Jahr 2024 gegenüber dem Vorjahr folgende Veränderungen budgetiert: Natürliche Personen +3,00 %, juristische Personen -1,35 %. Im Moment zeichnet sich ab, dass die Werte bei den natürlichen Personen nicht erreicht werden können. Bei den juristischen Personen liegen die Werte deutlich über Budget. Für das Jahr 2025 werden bei den natürlichen Personen CHF 14,39 Mio. (-3,21 %), bei den juristischen Personen CHF 3,33 Mio. (+14,04 %) budgetiert. 0,05 Steuereinheiten entsprechen rund CHF 450'000.00. Der gesamte Steuerbetrag (natürliche und juristische Personen) beträgt CHF 17,72 Mio. Dies ergibt gegenüber 2024 eine Verschlechterung um CHF 68'000.00. Ohne Steuersenkung um 0,05 auf 1,70 Einheiten ergäbe sich ein Mehrertrag von CHF 382'000.00. Dank dem erstmaligen Erhalt eines Anteils an der OECD-Mindestbesteuerung von CHF 350'000.00 und CHF 15'000.00 höheren Einnahmen bei den Bussen können gegenüber dem Vorjahr (trotz Steuersenkung) insgesamt rund CHF 300'000.00 mehr budgetiert werden.

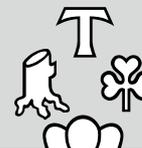
Bei den Sondersteuern wird mit Erträgen von insgesamt CHF 759'300.00 gerechnet. Das sind rund CHF 200'000.00 mehr als im Budget 2024. Dieser Mehrertrag resultiert aus den Grundstückgewinnsteuern. Diese werden im Budget 2025 mit CHF 450'000.00 gegenüber CHF 250'000 im Vorjahr veranschlagt.

In den Jahren 2020 und 2021 gehörte Dagmersellen beim kantonalen Finanzausgleich zu den Beitragszahlern. Ab 2022 gehört Dagmersellen nun zu den Beitragsempfängern. So konnten im Jahr 2022 CHF 15'000.00 und im Jahr 2023 CHF 563'000.00 vereinnahmt werden. Für 2024 wird mit Nettoeinnahmen von CHF 787'000.00 gerechnet. Im Budget 2025 sind CHF 1,34 Mio. enthalten.



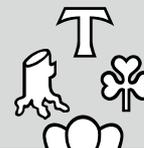
Geldflussrechnung

Geldflussrechnung (indirekte Methode)	Rechnung 2023	ergänzendes Budget 2024	Budget 2025
Betriebliche Tätigkeit (operative Tätigkeit)			
+/- Jahresergebnis Erfolgsrechnung	1'304'514	-1'040'800	-1'435'300
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'261'058	2'454'700	3'025'500
+/- Abnahme (+) / Zunahme (-) Forderungen	-1'275'853	-	-
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	161'325	-	-
+/- Abnahme / Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	37'778	-	-
+ Wertberichtigungen VV	-	-	-
- Wertberichtigungen, Gewinne VV	-	-	-
+/- Übriger Finanzaufwand / Finanzertrag (geldunwirksam)	-	-	-
+/- Wertberichtigungen / Marktwertanpassungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	-	-	-
+/- Verluste / Gewinne auf Finanzanlagen (realisiert)	-	-	-
+/- Wertberichtigungen / Wertaufholungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	-	-	-
+/- Verluste / Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert)	-	-	-
+/- Zunahme / Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	-517'280	-	-
+/- Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	133'569	-	-
+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen der Erfolgsrechnung	-12'810	-	-
+/- Einlagen / Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen FK und EK	618'188	117'500	95'500
+/- Zins und Amortisation Pensionskassenverpflichtungen / Entnahmen Eigenkapital	-800'000	-800'000	-800'000
- Aktivierung Eigenleistungen, Bestandesveränderungen	-	-	-
= Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	1'910'489	731'400	885'700
Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen			
- Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-3'806'022	-7'043'000	-14'774'000
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	679'443	219'000	186'600
= Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)	-3'126'579	-6'824'000	-14'587'400
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen IR	-1'880	-	-
+/- Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen IR	-	-	-
+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen der Investitionsrechnung	36'338	-	-
+ Aktivierung Eigenleistungen	-	-	-
= Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-3'092'121	-6'824'000	-14'587'400
Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen			
+/- Abnahme / Zunahme Finanzanlagen FV	-	-	-
+/- Marktwertanpassungen / Wertberichtigungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	-	-	-
+/- Gewinne / Verluste auf Finanzanlagen (realisiert)	-	-	-
+/- Abnahme / Zunahme Sachanlagen FV	-50'338	-500'000	-81'000
+/- Wertaufholungen / Wertberichtigungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	-	-	-
+/- Gewinne / Verluste auf Sachanlagen FV (realisiert)	-	-	-
= Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	-50'338	-500'000	-81'000
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-3'092'121	-6'824'000	-14'587'400
+ Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	-50'338	-500'000	-81'000
= Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-3'142'460	-7'324'000	-14'668'400
Finanzierungstätigkeit			
+/- Zunahme / Abnahme Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-4'000'000	-2'000'000	-6'000'000
+/- Zunahme / Abnahme Langfristige Finanzverbindlichkeiten	5'926'920	8'000'000	20'000'000
+/- Abnahme / Zunahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	-244	-	-
+/- Zunahme / Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)	1'129'800	-	-
= Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	3'056'476	6'000'000	14'000'000
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	1'910'489	731'400	885'700
+ Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-3'142'460	-7'324'000	-14'668'400
+ Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	3'056'476	6'000'000	14'000'000
= Veränderung Flüssige Mittel (= Fonds Geld)	1'824'505	-592'600	217'300
Kontrollrechnung			
Stand flüssige Mittel per 31.12.	10'088'739		
- Stand flüssige Mittel per 1.1.	8'264'235		
= Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel	1'824'505		



Finanzkennzahlen Budget 2025

	Budget		Rechnung	
	2025	2024	2023	2022
1 Selbstfinanzierungsgrad: Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil der Nettoinvestitionen die Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren kann. <i>Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung.</i> <i>Er sollte im Durchschnitt von fünf Jahren mindestens 80% erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin mehr als CHF 1'500.00 beträgt.</i>	6.52%	14.95%	108.23%	91.72%
2 Selbstfinanzierungsanteil: Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil des Ertrages die Gemeinde zur Finanzierung der Investitionen aufwenden kann. <i>Bei steigendem Selbstfinanzierungsanteil nehmen die Möglichkeiten für die Verwirklichung von Investitionen zu.</i> <i>Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mindestens 10 % belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin mehr als CHF 1'500.00 beträgt.</i>	2.15%	2.08%	8.18%	6.74%
3 Zinsbelastungsanteil: Die Kennzahl sagt aus, welcher Anteil des "verfügbaren Einkommens" durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum. <i>Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin.</i> <i>Der Zinsbelastungsanteil sollte 4 % nicht übersteigen.</i>	1.03%	0.92%	0.40%	0.25%
4 Kapitaldienstanteil: Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. <i>Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf einen engen finanziellen Spielraum hin.</i> <i>Der Kapitaldienstanteil sollte 15 % nicht übersteigen.</i>	7.88%	6.77%	5.87%	6.42%
5 Nettoverschuldungsquotient Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge (inkl. Ressourcenausgleich und horizontale Abschöpfung) erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen. <i>Der Nettoverschuldungsquotient sollte 150 % nicht übersteigen.</i>	71.63%	32.22%	-22.48%	-22.00%
6 Nettoschuld je Einwohner/in: Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung nach Abzug des Finanzvermögens auf. <i>Die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin sollte den Betrag von CHF 2'500.00 nicht übersteigen.</i> Das kantonale Mittel der Nettoschuld pro Einwohner beträgt per Ende 2023: - CHF 233.00 (letzter verfügbarer Wert).	CHF 2'345.00	CHF 1'035.00	CHF -738.00	CHF -703.00
7 Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen je Einwohner/in: Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung des steuerfinanzierten Finanzhaushaltes, also ohne Spezialfinanzierungen und nach Abzug des Finanzvermögens. <i>Die Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen je Einwohner und Einwohnerin sollte den Betrag von CHF 3'000.00 nicht übersteigen.</i> Das kantonale Mittel der Nettoschuld pro Einwohner beträgt per Ende 2023: CHF 510.00 (letzter verfügbarer Wert).	CHF 2'449.00	CHF 984.00	CHF -312.00	CHF -224.00
8 Bruttoverschuldungsanteil Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. <i>Der Bruttoverschuldungsanteil sollte 200 Prozent nicht übersteigen.</i>	113.71%	94.00%	75.45%	72.28%



Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat den Aufgaben- und Finanzplan 2025–2028 und das Budget 2025 verabschiedet und beantragt Folgendes:

- Vom Aufgaben- und Finanzplan 2025–2028 sei zustimmend Kenntnis zu nehmen.
- Das Budget 2025 sei mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1'435'300.00, Investitionsausgaben von CHF 14'774'000.00 sowie einem Steuerfuss von 1,70 Einheiten zu genehmigen.

Kontrollbericht kantonale Finanzaufsicht

Der Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht Gemeinden vom 6. März 2024 zum Aufgaben- und Finanzplan 2024–2027 und zum Budget 2024 wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet:

«Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob das Budget 2024 sowie der Aufgaben- und Finanzplan 2024–2027 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbart sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 6. März 2024 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.»

Dagmersellen, 26. September 2024

Gemeinde Dagmersellen

Gemeinderat

Markus Riedweg Iwan Fellmann
Gemeindepräsident Gemeindeschreiber

Bericht und Empfehlung der Controllingkommission

Als Controllingkommission haben wir den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2028 und das Budget (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) inkl. Steuerfuss für das Jahr 2025 der Gemeinde Dagmersellen beurteilt. Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

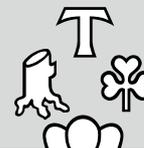
Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Aufgaben- und Finanzplan sowie das Budget den gesetzlichen Vorschriften. Die aufgezeigte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als angespannt, aber vertretbar. Den vom Gemeinderat im Budget 2025 eingestellten Steuerfuss von 1,70 Einheiten beurteilen wir als notwendig.

Wir empfehlen, das vorliegende Budget mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1'435'300.00 inkl. einem Steuerfuss von 1,70 Einheiten sowie Investitionsausgaben von CHF 14'774'000.00 zu genehmigen.

Dagmersellen, 24. Oktober 2024

Controllingkommission Dagmersellen

Der Präsident: Ronald Graf
Die Mitglieder: Simon Fellmann
 Nadine Kurmann-Lüchinger
 Mathias Lustenberger
 Adrian Riechsteiner



Teilrevision Informations- und Datenschutzreglement

In Kürze

Seit dem 1. September 2021 ist das neue Kantonale Datenschutzgesetz (KDSG) in Kraft. Dieses sieht Verstärkungen bei den Informations- und Meldepflichten der öffentlichen Organe und bei den Rechten der betroffenen Personen auf Auskunft über die bearbeiteten Daten vor. Neue Instrumente wie die Datenschutz-Folgeabschätzung oder ein Verzeichnis über die Bearbeitungstätigkeit wurden eingeführt. Die bereits bestehenden Prozesse wie die Vorabkonsultation oder die Meldung von Datenschutzverstössen an den/die Datenschutzbeauftragte/n des Kantons Luzern wurden institutionalisiert. Ebenfalls wurde die Möglichkeit zur Bezeichnung eines Datenschutzberaters/einer Datenschutzberaterin geschaffen.

Ausgangslage

Aufgrund des revidierten KDSG sind die folgenden Anpassungen für die Gemeinden relevant:

Meldung von Datenschutzverletzungen

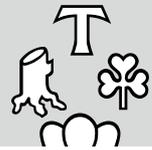
Unbefugte Datenbearbeitung, sogenannte «data breaches», die voraussichtlich zu einem Risiko für die Grundrechte von betroffenen Personen führen, sind dem/der Datenschutzbeauftragten des Kantons zu melden. Die Pflicht zur Meldung von Datenschutzverletzungen ergibt sich aus dem kantonalen Recht. Den Gemeinden wird dennoch empfohlen, die Bestimmung ins kommunale Datenschutzreglement aufzunehmen. Damit soll ein gemeindeinterner Prozess für die Meldung von Datenschutzverletzungen sichergestellt werden.

Verzeichnis der Datenbearbeitungstätigkeiten

Art. 10 des bisherigen Informations- und Datenschutzreglements regelt die Führung des Registers über die Datensammlungen. Mit der Anpassung des KDSG fallen die Begriffe «Datensammlung» und «Register der Datensammlungen» weg. Neu wird empfohlen, ein Verzeichnis aller Kategorien der Datenbearbeitungstätigkeiten durch die Gemeindeverwaltung zu führen, welches bei Bedarf für die Öffentlichkeit einsehbar ist. Die Erarbeitung erfolgt durch die Verwaltung in Anlehnung an das vom Kanton zur Verfügung gestellten Muster-Verzeichnis.

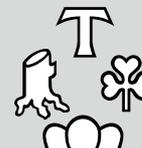
Datenschutzberater/in

Ein/e Datenschutzberater/in hat den Auftrag, die Mitarbeitenden, welche Personendaten bearbeiten, intern zu unterstützen, indem er/sie diese hinsichtlich der Datenschutzbelange unterrichtet und berät. Zudem sorgt er/sie für die Datenschutz-Folgeabschätzung und ist erste Ansprechperson des/der kantonalen Datenschutzbeauftragten für den Datenschutz. Die Gemeinden sind gemäss KDSG nicht verpflichtet, eine/n Datenschutzberater/in zu bezeichnen. Dennoch wird dies vom kantonalen Datenschutzbeauftragten empfohlen. Mit der Bezeichnung einer/eines Datenschutzbeauftragten (Gemeindevorsteher/in) räumt der Gemeinderat dem Datenschutz das notwendige Gewicht ein und klärt gleichzeitig die internen Zuständigkeiten. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der bestehenden Arbeitspenssen.

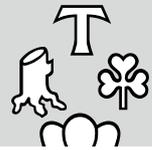


Das Informations- und Datenschutzreglement soll wie folgt angepasst werden:

bisher	neu
<p>Art. 5 Bekanntgabe von Personendaten an Private durch die Einwohnerkontrolle</p> <p>¹ Die Einwohnerkontrolle gibt folgende Daten bekannt, wenn der mündlichen oder schriftlichen Anfrage ein schutzwürdiges Interesse zu Grunde liegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Namen - Vornamen — Geschlecht — Geburtsdatum - Adresse <p>² Reichen diese Daten nicht aus, und rechtfertigen die Gründe der Gesuchstellenden den Erhalt zusätzlicher Angaben, gibt die Einwohnerkontrolle auch Auskunft über</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beruf und Titel - Zivilstand - Heimatort - Staatsangehörigkeit - zivilrechtliche Handlungsfähigkeit - Ort und Datum des Zu- und Wegzuges. <p>⁴ Ohne Glaubhaftmachung eines schutzwürdigen Interesses gibt die Einwohnerkontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> - Namen - Vornamen — Geschlecht — Geburtsdatum - Adresse <p>Auf schriftliche oder mündliche Anfrage als Einzel- und Sammelauskünfte bekannt an folgende Institutionen:</p> <ol style="list-style-type: none"> a) in der Gemeinde organisierte politische Parteien und Gruppierungen. b) bei der Gemeinde unter Vorlage der Statuten gemeldete Ortsvereine und Ortsorganisationen c) mit kulturellem, gesellschaftlichem, sportlichem, wohltätigem oder d) wissenschaftlichem Zweck. e) Hochschulen für repräsentative Erhebungen und wissenschaftliche Zwecke. 	<p>Art. 5 Bekanntgabe von Personendaten an Private durch die Einwohnerkontrolle</p> <p>¹ Die Einwohnerkontrolle gibt folgende Daten bekannt, wenn der mündlichen oder schriftlichen Anfrage ein schutzwürdiges Interesse zu Grunde liegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Namen - Vornamen - Adresse <p>² Reichen diese Daten nicht aus, und rechtfertigen die Gründe der Gesuchstellenden den Erhalt zusätzlicher Angaben, gibt die Einwohnerkontrolle auch Auskunft über</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschlecht - Geburtsdatum - Beruf und Titel - Zivilstand - Heimatort - Staatsangehörigkeit - zivilrechtliche Handlungsfähigkeit - Ort und Datum des Zu- und Wegzuges. <p>⁴ Ohne Glaubhaftmachung eines schutzwürdigen Interesses gibt die Einwohnerkontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> - Namen - Vornamen - Adresse <p>Auf schriftliche oder mündliche Anfrage als Einzel- und Sammelauskünfte bekannt an folgende Institutionen:</p> <ol style="list-style-type: none"> a) in der Gemeinde organisierte politische Parteien und Gruppierungen. b) bei der Gemeinde unter Vorlage der Statuten gemeldete Ortsvereine und Ortsorganisationen c) mit kulturellem, gesellschaftlichem, sportlichem, wohltätigem oder d) wissenschaftlichem Zweck. e) Hochschulen für repräsentative Erhebungen und wissenschaftliche Zwecke.



bisher	neu
<p>⁸ Bei Verletzung der Bestimmungen dieses Reglements wird das Recht zur weiteren Nutzung der überlassenen Daten mit sofortiger Wirkung entzogen und die Fehlbaren von der Belieferung mit weiteren Daten ausgeschlossen.</p>	<p>^{4bis} Reichen die Daten nach Abs. 4 nicht aus, und rechtfertigen die ideellen Zwecke der Gesuchstellenden den Erhalt zusätzlicher Angaben, gibt die Einwohnerkontrolle gestützt auf eine Datenbearbeitungsvereinbarung auch Auskunft über</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschlecht - Geburtsdatum. <p>Die Auskunft über Ort und Datum des Zu- und Wegzuges sowie die Auskunft über grössere Teile des Einwohnerstammes bleibt untersagt.</p> <p>⁸ Bei Verletzung der Bestimmungen dieses Reglements wird das Recht zur weiteren Nutzung der überlassenen Daten mit sofortiger Wirkung entzogen, bereits bezogene Auskünfte sind sofort zu löschen und die Fehlbaren von der Belieferung mit weiteren Daten ausgeschlossen.</p>
<p>Art. 9 Aufsichtsstelle Die Aufsicht richtet sich nach den Bestimmungen des kantonalen Datenschutzgesetzes. Es wird keine eigene Aufsichtsstelle geschaffen.</p>	<p>Art. 9 Datenschutzberater oder -beraterin</p> <p>¹ Der Gemeinderat bezeichnet einen Datenschutzberater oder eine Datenschutzberaterin.</p> <p>² Der Name und die Kontaktdaten des Datenschutzberaters oder der Datenschutzberaterin werden amtlich sowie im Internet veröffentlicht.</p> <p>³ Die Organe melden die Einführung oder technische Weiterentwicklung von Informatikmitteln sowie wesentliche Prozessänderungen dem Datenschutzberater oder der Datenschutzberaterin.</p>
<p>Art. 10 Register über die Datensammlungen ¹ Das Register der Datensammlungen wird von der Gemeindekanzlei geführt ² Die Abteilungen sind verpflichtet, das Anlegen neuer Datensammlungen oder Änderungen an bestehenden Datensammlungen der Gemeindekanzlei zu melden.</p>	<p>Art. 10 Verzeichnis der Datenbearbeitungstätigkeiten</p> <p>¹ Der Gemeinderat führt ein Verzeichnis über die Datenbearbeitungstätigkeiten in seinem Zuständigkeitsbereich (oder: Das Verzeichnis der Datenbearbeitungstätigkeiten wird von der Gemeindekanzlei geführt.)</p>



Antrag des Gemeinderates

Mit der Teilrevision des Informations- und Datenschutzreglements vollzieht die Gemeinde Dagmersellen den Anschluss an die geänderten kantonalen gesetzlichen Bestimmungen. Damit wird eine Rechtsgrundlage geschaffen, welche Basis für einen aktuellen und wirksamen Schutz der von den Einwohnerinnen und Einwohnern anvertrauten Daten bildet.

Bei Zustimmung durch die Stimmberechtigten erfolgt die Inkraftsetzung auf den 1. Januar 2025.

Der Gemeinderat beantragt, der Teilrevision des Informations- und Datenschutzreglements zuzustimmen.

Dagmersellen, 11. Juli 2024

Gemeinde Dagmersellen

Gemeinderat

Markus Riedweg Iwan Fellmann
Gemeindepräsident Gemeindeschreiber

Bericht der Controllingkommission

Als Controllingkommission haben wir die Teilrevision des Informations- und Datenschutzreglements der Gemeinde Dagmersellen beurteilt. Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

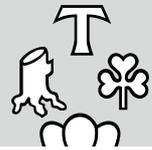
Gemäss unserer Beurteilung ist der Entwurf mit den massgebenden gesetzlichen und verfassungsmässigen Grundlagen im Bund, Kanton und der Gemeinde vereinbar. Die Bestimmungen sind klar und verständlich formuliert und berücksichtigen die kommunalen Gegebenheiten. Inhaltlich befürworten wir die Anpassung an die kantonalen Bestimmungen. Ein zeitgemässer Schutz der Daten, welche der Gemeinde anvertraut werden, bildet eine wichtige Voraussetzung im Zusammenhang mit der zunehmenden Digitalisierung.

Darüber hinaus sind die Auswirkungen des Erlasses, soweit im Moment absehbar, genügend klar und vollständig dargelegt. Wir empfehlen, der Teilrevision des Informations- und Datenschutzreglements zuzustimmen.

Dagmersellen, 24. Oktober 2024

Controllingkommission Dagmersellen

Der Präsident: Ronald Graf
Die Mitglieder: Simon Fellmann
 Nadine Kurmann-Lüchinger
 Mathias Lustenberger
 Adrian Riechsteiner



Bestellung des vollständigen Budgets 2025

Bitte senden Sie mir das vollständige Budget 2025 an folgende Adresse:

Name / Vorname:

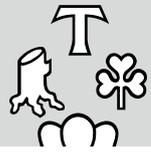
Strasse:

PLZ / Wohnort:

Einsenden an: Gemeindeverwaltung Dagmersellen
Finanzverwaltung
Postfach
6252 Dagmersellen

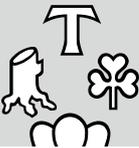
oder per: Telefon 062 748 52 92
E-Mail finanzverwaltung@dagmersellen.ch

Sie können die vollständigen Unterlagen auch direkt von unserer Homepage herunterladen unter:
www.dagmersellen.ch – Online Schalter – Finanzverwaltung



Notizen

A series of horizontal dotted lines for writing notes.



Notizen

A series of horizontal dotted lines for writing notes.

Gemeindehausweg 1
Postfach
6252 Dagmersellen

Telefon 062 748 52 52
kanzlei@dagmersellen.ch
www.dagmersellen.ch